

Universität zu Köln



>> 2014/2015 Zahlen | Daten | Fakten

Impressum

Herausgegeben im Auftrag des Rektors
von der Stabsstelle 01 - Planung und Controlling
der Universität zu Köln

Stabsstelle 01 - Planung und Controlling
Postanschrift: Universitätsstr. 45, 50931 Köln

Telefon: 0221/470-5781

Fax: 0221/470-5971

E-Mail: statistik@verw.uni-koeln.de

Web: www.verwaltung.uni-koeln.de/stabsstelle01

Redaktion: Birgit Ziegler

Verantwortlich: OVR Andreas Dömmecke

Fotos: Helmar Mildner (Deckblatt), Christoph Sellbach (5), Jens Willebrand (14), Wikipedia.org
(16), RRZK (73), Fabian Stürtz(74)

Layout: Ulrike Kersting, Abt. 82 (Marketing)

Erste Auflage 2015, Oktober 2015

Universität zu Köln



>> 2014/2015 Zahlen | Daten | Fakten

Inhalt I

Inhalt	2
Vorwort des Rektors	5
Abkürzungsverzeichnis	6
Definitionen	7

Allgemeine Daten

Geschichte	11
Organisation	12
Fakultäten	13
Hochschulpartnerschaften und Kooperationen	14
Allgemeine Strukturdaten	16
Studienfachzuordnung zur Lehreinheit	18
Studienangebot	20

Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs 2014/2015

Erfolge in der Exzellenzinitiative	24
Aktuelle DFG-Sonderforschungsbereiche inkl. Transregios und Beteiligungen	25
DFG-Sonderforschungsbereiche nach Laufzeit - Grafik -	25
Forschergruppen und Beteiligungen an Forschergruppen	26
Kooperative Forschungsprojekte und Kooperationen mit Forschungseinrichtungen	27
Ausgewählte formelle wissenschaftliche Kooperationsverträge mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen	27
BMBF - Projekte	28
Forschungsindikatoren	29
Graduiertenschulen / Graduiertenkollegs / Forschungsschulen	30
Abgeschlossene Promotionen nach Lehreinheiten	31
Abgeschlossene Promotionen nach Fakultäten - Grafik -	32
Entwicklung der abgeschlossenen Promotionen nach Fakultäten - Grafik -	32
Entwicklung der abgeschlossenen Habilitationen	33
Abgeschlossene Habilitationen nach Fakultäten - Grafik -	33
Altersstruktur der Habilitierten - Grafik -	33
Nachwuchsgruppen	34
Stiftungsprofessuren	35
An-Institute	35
Ausgewählte akademische Auszeichnungen und Förderungen	36



Inhalt II

StudienanfängerInnen Studienjahr 2014

Entwicklung der Studien- und FachanfängerInnen nach Fakultät und Lehreinheit	38
Entwicklung der Studien- und FachanfängerInnen - Grafik -	39
Studien- und FachanfängerInnen nach Fakultäten - Grafik -	39
StudienanfängerInnen nach angestrebter Abschlussprüfung	40
Entwicklung der Studien- und FachanfängerInnen nach angestrebter Abschlussprüfung	41
Studien- und FachanfängerInnen nach angestrebter Abschlussprüfung - Grafik -	41
Herkunft deutscher Studien- und FachanfängerInnen	42
Herkunft der StudienanfängerInnen mit ausländischer Staatsangehörigkeit nach den zehn am häufigsten vertretenen Ländern	42
StudienanfängerInnen nach Altersgruppen	43
Altersgruppenverteilung der StudienanfängerInnen innerhalb der Fakultäten - Grafik -	43

Studierende Wintersemester 2014/15

Entwicklung der Studierenden nach Fakultäten	46
Entwicklung der Studierenden nach Fakultäten - Grafik -	46
Entwicklung der Studierenden nach angestrebter Abschlussprüfung	47
Studierende nach angestrebter Abschlussprüfung - Grafik -	47
Studierende nach Lehreinheit und angestrebter Abschlussprüfung	48
Altersstruktur der Studierenden nach angestrebter Abschlussprüfung	49
Altersgruppenverteilung der Studierenden innerhalb der Fakultäten - Grafik -	49
Altersstruktur der Studierenden nach Geschlecht - Grafik -	50
Altersstruktur der Studierenden nach Herkunft - Grafik -	50
Herkunft der Studierenden nach Ort der Hochschulzugangsberechtigung	51
Herkunft der Studierenden in NRW - Grafik -	51
Entwicklung der Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit nach den zehn am häufigsten vertretenen Ländern	52
Herkunft der Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit nach Kontinent - Grafik -	52
Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit nach Bildungs- und BildungsausländerInnen	53
Bildungs- und BildungsausländerInnen nach Fakultäten - Grafik -	53
GasthörerInnen nach den zehn beliebtesten Lehreinheiten	54
GasthörerInnen nach Altersgruppen - Grafik -	54
Seniorenstudierende (ohne GasthörerInnen)	55
Entwicklung der Lehrauslastung (ohne Medizin)	56

Inhalt III

AbsolventInnen Prüfungsjahr 2014

Entwicklung der AbsolventInnen nach Abschluss	58
Entwicklung der AbsolventInnen (Anteile) nach Abschluss - Grafik -	58
AbsolventInnen nach Lehreinheit und Abschluss	59
AbsolventInnen nach Fakultäten - Grafik -	60
AbsolventInnen nach Abschlüssen - Grafik -	60
Durchschnittliche Studiendauer und durchschnittliches Alter bei Abschluss	61
Durchschnittliche Studiendauer - Grafik -	61
Durchschnittliches Alter - Grafik -	61
Durchschnittliche Studiendauer nach Abschlussprüfung - Grafik -	62
Durchschnittliches Alter nach Abschlussprüfung - Grafik -	62

Personal und Finanzen Haushaltsjahr 2014

Entwicklung des Wissenschaftlichen Personals	64
Entwicklung des weiblichen Wissenschaftlichen Personals - Grafik	64
Wissenschaftliches Personal nach Fakultäten	65
Wissenschaftliches Personal nach Fakultäten - Grafik -	65
ProfessorInnen nach Fakultäten - Grafik -	65
Altersstruktur der ProfessorInnen - Grafik -	65
Wissenschaftliches Personal nach Art der Finanzierung	66
Wissenschaftliches Personal nach Art der Finanzierung - Grafik -	66
Entwicklung des Personals aus Technik und Verwaltung	66
Entwicklung des Gesamthaushalts	67
Entwicklung des Gesamthaushalts - Grafik -	67
Entwicklung der Drittmiteinnahmen nach Mittelgebern	68
Drittmiteinnahmen nach Mittelgebern - Grafik -	68

Infrastruktur 2014

Hauptnutzflächen der Universität	70
Hauptnutzflächenanteile - Grafik -	71
Anmietungen und Eigentum - Grafik -	71
Strukturdaten der Kölner Universitäts- und Stadtbibliothek (USB)	72
Strukturdaten der Deutschen Zentralbibliothek für Medizin (ZB MED)	72
Strukturdaten des Regionalen Rechenzentrums Köln (RRZK)	73
BMBF-geförderte Kooperationen mit dem RRZK	73
Strukturdaten der Kindertagesstätte	74





Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zahlenspiegel Zahlen | Daten | Fakten werden Sie jährlich umfassend über unsere Universität informiert. Auch in diesem Jahr finden Sie auf mehr als 70 Seiten Informationen zu Forschungs- und Finanzdaten, zu Studierendenstatistiken sowie zu vielen weiteren Kennzahlen.

Die diesjährige Ausgabe 2014/2015 von Zahlen | Daten | Fakten führt erneut den raschen Wandel und die Weiterentwicklung der Universität auf. Mit der Gewinnung bzw. Verlängerung zweier Exzellenzcluster und zweier Graduiertenschulen sowie dem Erfolg unseres Zukunftskonzepts konnte die Universität ihren ausgezeichneten internationalen Ruf ebenso wie ihren Anspruch auf eine Spitzenstellung unter den deutschen Universitäten bekräftigen. Zur Halbzeit der aktuellen Förderperiode der Exzellenzinitiative wird jedoch nicht nur zurück, sondern allorten schon gespannt nach vorne geblickt.

Beständig hat sich die Zahl der Studierenden und damit einhergehend der Beschäftigten an der Universität zu Köln in den letzten Jahren erhöht. Dank frühzeitiger Planung und dank des außerordentlichen Engagements und der Flexibilität der Lehrenden konnte der doppelte Abiturjahrgang an der Universität gut aufgenommen werden. Dies hält uns jedoch nicht davon ab, in verschiedenen Bereichen noch besser zu werden. Im Rahmen des Projekts „Modellakkreditierung“ hat das Prorektorat für Studium und Lehre in einem konsensualen Prozess mit den Fakultäts-, Studierenden- und Lehrendenvertretungen strukturelle Rahmenbedingungen und einheitliche Qualitätsstandards für die Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität zu Köln vereinbart und umgesetzt.

Dass die Universität neben diesen Leistungen in Studium und Lehre auch auf dem Feld der Forschung herausragt, zeigen die in diesem Zahlenspiegel veröffentlichten Drittmittelprojekte. Sie illustrieren eindrucksvoll die enge Verbindung zu regionalen, nationalen und internationalen Partnern. Solche wissenschaftlichen Austauschbeziehungen sind Grundlage vieler kooperativer Forschungsvorhaben und bieten Studierenden die Möglichkeit, ein noch breiteres Angebot an Lehrveranstaltungen wahrzunehmen oder einen Auslandsaufenthalt in ihr Studium einzubauen.

Zahlen | Daten | Fakten lädt dazu ein, unsere Universität noch besser kennenzulernen. Ich hoffe, dass der Zahlenspiegel mit dem Ausschnitt an Daten und Kennzahlen vielen von Ihnen bei der täglichen Arbeit eine Hilfe sein wird und Ihnen differenzierte Einblicke in die Aktivitäten der Universität zu Köln ermöglicht. Eine anregende Lektüre dabei wünscht Ihnen

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Axel Freimuth', written in a cursive style.

Univ.-Prof. Dr. Axel Freimuth
Rektor der Universität zu Köln

Abkürzungen

1. Prfg.	1. Prüfung (nur Rechtswissenschaften)
a	ausländisch
Assist.	AssistentInnen
auslf.	auslaufend
BA	Bachelor
BAusl	BildungsausländerInnen
BInl	BildungsinländerInnen
BK	Lehramt an Berufskollegs
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
d	deutsch
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
Doz.	DozentInnen
EU	Europäische Union
FH	Fachhochschule
FOR	Forscherguppe
FS	Fachsemester
FSP	Förderschwerpunkt
FZ	Forschungszentrum
GRK	Graduiertenkolleg
GS	Lehramt an Grundschulen
GyGe	Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
HJ	Haushaltsjahr
HK	Hilfskräfte
HRGe	Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen
HS	Hochschulsemester
HSP	Hochschulpakt
Hum.-F.	Humanwissenschaftliche Fakultät
HZB	Hochschulzugangsberechtigung
i / insg.	insgesamt
IMPRS	International Max Planck Research School
inkl.	inklusive
IT.NRW	Information und Technik Nordrhein-Westfalen
KfH	Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.
KP	Kombinationspflicht
LA	Lehramt

LA BA	Lehramt Bachelor
LE	Lehreinheit
LK	Lehrkräfte
m	männlich
MA	Master
MathNat.-F.	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Med.-F.	Medizinische Fakultät
MPI	Max-Planck-Institut
NRW	Nordrhein-Westfalen
örtl. NC	örtlicher Numerus Clausus
Phil.-F.	Philosophische Fakultät
PJ	Prüfungsjahr
Prof.	ProfessorIn
QVM	Qualitätsverbesserungsmittel
ReWi	Rechtswissenschaft
ReWi.-F.	Rechtswissenschaftliche Fakultät
RRZK	Regionales Rechenzentrum Köln
SFB	Sonderforschungsbereich
SfH	Stiftung für Hochschulzulassung
SG	Studiengang
SJ	Studienjahr
sonst. Abs.	sonstige Abschlüsse
SP	Lehramt für sonderpädagogische Förderung
St.	Staatsexamen (nur Medizin/Zahnmedizin)
TR	Transregio
USB	Universitäts- und Stadtbibliothek
UzK	Universität zu Köln
w	weiblich
WiSo.-F.	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
wiss.	wissenschaftlich
WS	Wintersemester
ZB MED	Zentralbibliothek für Medizin
ZfL	Zentrum für LehrerInnenbildung
ZSTG	Zusatzstudiengang



Definitionen I

Die nachstehenden Definitionen beziehen sich auf die in dieser Broschüre dargestellten Daten. Sie sollen der besseren Vergleichbarkeit dienen und erheben keinen Anspruch auf Allgemeingültigkeit.

AbsolventInnen

AbsolventInnen sind Studierende mit bestandener Abschlussprüfung, die im Berichtsemester (mindestens) einen Studiengang abgeschlossen haben. Die Zählung der AbsolventInnen ist eine Personenzählung. In der Statistik werden sie jeweils in ihrem erstgewählten Fach ausgewiesen. Die Anzahl der AbsolventInnen wird immer in Prüfungsjahren angegeben.

An-Institut

Ein An-Institut ist eine organisatorisch sowie rechtlich eigenständige Forschungseinrichtung, die einer deutschen Hochschule angegliedert ist.

BildungsausländerInnen/BildungsinländerInnen

BildungsausländerInnen sind Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland oder an einem Studienkolleg in Deutschland erworben haben.

Als BildungsinländerInnen bezeichnet man Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben, aber nicht an einem Studienkolleg.

Die Summe aus BildungsinländerInnen und BildungsausländerInnen ergibt die Gesamtzahl der ausländischen Studierenden.

Drittmittel

Drittmittel sind Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt von öffentlichen oder privaten Stellen eingeworben werden.

ErsteinschreiberInnen

ErsteinschreiberInnen sind Studierende, die erstmalig an einer deutschen Hochschule immatrikuliert sind. Sie befinden sich sowohl im 1. Hochschul- als auch im 1. Fachsemester (=StudienanfängerInnen).

FachanfängerInnen

FachanfängerInnen sind Studierende im 1. Fachsemester, die in der aktuellen Studiengangskombination erstmalig eingeschrieben sind. Dabei kann es sich um ErsteinschreiberInnen, FachwechslerInnen (WechslerInnen innerhalb der Hochschule) oder HochschulwechslerInnen handeln, oder auch um Studierende, die nach einem Studienabschluss (bspw. Bachelor) einen neuen Studiengang (bspw. Master) aufnehmen. FachanfängerInnen sind nicht zwingend im 1. Hochschulsemester.

Fachsemester

Fachsemester sind die Semester, die in einem Studiengang verbracht werden. Wird ein Studiengang/Studienfach gewechselt, fängt die Fachsemesterzählung für diesen Studiengang/dieses Studienfach von vorne an.

GasthörerInnen

GasthörerInnen sind TeilnehmerInnen an einzelnen Kursen oder Lehrveranstaltungen. Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nicht erforderlich, eine Prüfung kann nicht abgelegt werden.

Herkunft

Die regionale Herkunft (nicht Staatsangehörigkeit) wird nach dem Ort der Erlangung der Hochschulzugangsberechtigung ermittelt.

Hochschulsemester

Hochschulsemester sind die Semester, die insgesamt an einer deutschen Hochschule verbracht werden, unabhängig vom Studiengang.

Hochschulzugangsberechtigung

Die Hochschulzugangsberechtigung ist ein Sammelbegriff für alle Bildungsabschlüsse, die zur Aufnahme eines Studiums an einer deutschen Hochschule berechtigen.

Lehrauslastung

Bei der Berechnung der Lehrauslastung wird die Lehnachfrage dem Lehrangebot gegenübergestellt. Ausgehend von der Zahl der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit wird mittels der entsprechenden Curricular-Normwertanteile die gesamte bei der jeweiligen Lehreinheit nachgefragte Lehre in Deputatsstunden ermittelt und in Relation zum Lehrangebot gesetzt.

Lehreinheit

Eine Lehreinheit ist eine für die Behandlung von Fragen im Zusammenhang mit Ausbildungskapazitäten gebildete Einheit. Grundvoraussetzung für die Bildung einer Lehreinheit ist das Vorhandensein eines zugeordneten Studiengangs. Ein Studiengang wird der Lehreinheit zugeordnet, die für den betrachteten Studiengang die meisten Lehrveranstaltungen anbietet. Im Interesse der Vereinheitlichung von statistischen Abgrenzungen wird die Lehreinheit auch für die Darstellung anderer Zusammenhänge herangezogen.

NeueinschreiberInnen

Studierende, die sich erstmalig an der Universität zu Köln einschreiben und vorher bereits an einer anderen Hochschule in

Definitionen II

Deutschland immatrikuliert waren (= HochschulwechslerInnen). Sie sind (bei nicht anerkannten Leistungen) im 1. Fachsemester eingeschrieben, aber nicht im 1. Hochschulsemester.

Prüfungsjahr

Ein Prüfungsjahr setzt sich zusammen aus einem Wintersemester und dem darauffolgenden Sommersemester. So setzt sich bspw. das Prüfungsjahr 2014 zusammen aus dem Wintersemester 2013/14 und dem Sommersemester 2014.

Seniorenstudierende

Siehe auch GasthörerInnen. In der Statistik gelten Studierende ab einem Alter von 50 Jahren als Seniorenstudierende.

StudienanfängerInnen

Siehe ErsteinschreiberInnen.

Studiendauer

Die Studiendauer ist die Dauer in Fachsemestern, die in einem Studiengang, in dem die Abschlussprüfung abgelegt wird, studiert wurde.

Studiengang

Ein Studiengang ist die Kombination aus einem oder mehreren Studienfach/Studienfächern und dem angestrebten Abschluss. Ein Studierender kann in bis zu 3 Studiengängen mit jeweils 4 Fächern eingeschrieben sein.

Studienjahr

Ein Studienjahr setzt sich zusammen aus einem Sommersemester und dem darauffolgenden Wintersemester. So setzt sich bspw. das Studienjahr 2014 zusammen aus dem Sommersemester 2014 und dem Wintersemester 2014/15.

Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium an der Universität zu Köln immatrikulierte Personen.

In dieser Veröffentlichung versteht sich die Zahl der Studierenden immer als Personenzahl. Sie setzt sich zusammen aus Haupt- und NebenhörerInnen; Promotionsstudierende und Beurlaubte sind nicht enthalten.



// Allgemeine Daten



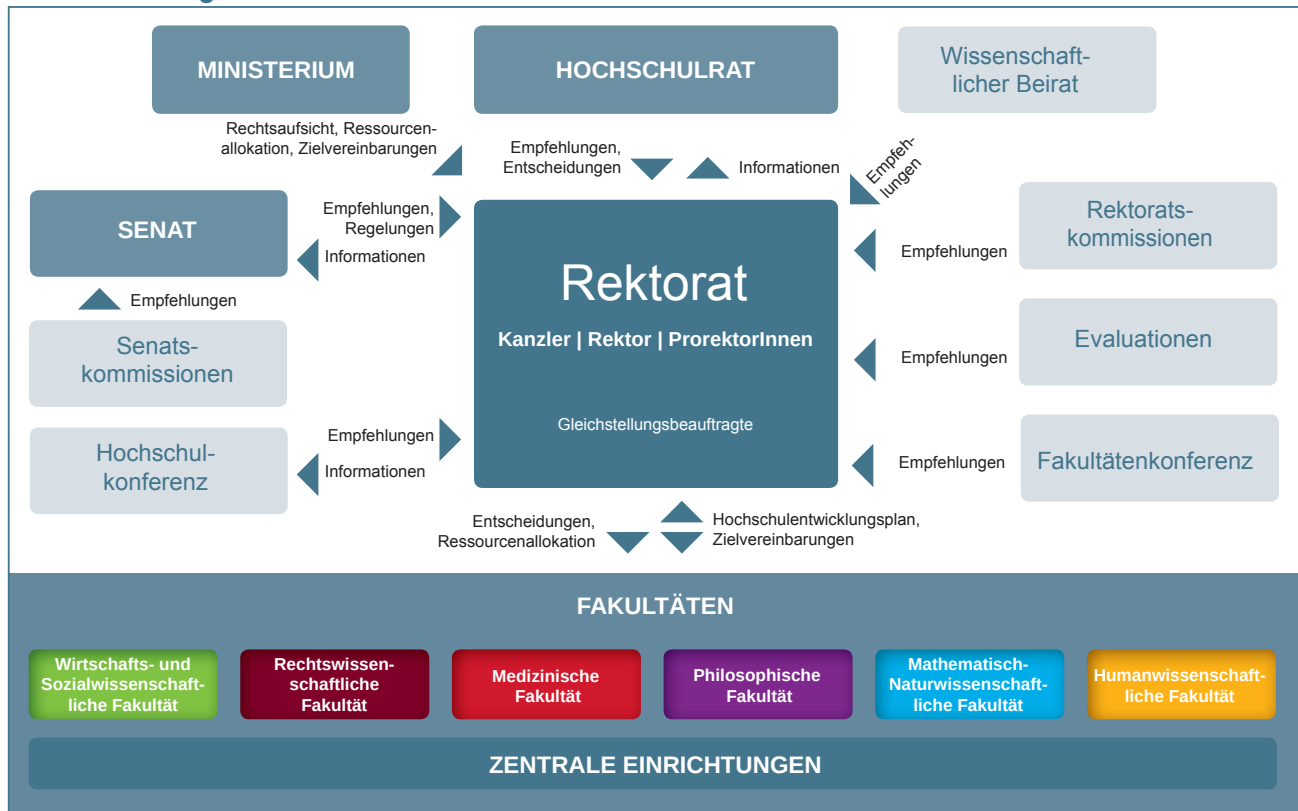
Geschichte

Während viele andere Universitätsgründungen im spätmittelalterlichen Deutschland ihre Entstehung der Initiative bedeutender geistlicher und weltlicher RegentInnen verdanken, waren es in Köln die Bürgerinnen und Bürger, die die Universität errichteten. So ist die Kölner Universität noch heute eine Stadt-Universität im doppelten Sinne: Von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Köln gegründet und als Campus-Universität mitten im Stadtgebiet gelegen.



- 1388 — Gründung der Universität zu Köln. Nach Prag (1348), Wien (1365) und Heidelberg (1386) ist Köln die vierte Universitätsgründung im spätmittelalterlichen Deutschen Reich. Die Stiftungsurkunde der Universität wird von Papst Urban VI. in Perugia unterzeichnet.
- 1798 — Schließung der Universität zu Köln durch die Franzosen und Umwandlung in eine Zentralschule.
- 1919 — Der Rat der Stadt Köln gründet erneut die Universität durch die Erweiterung der im Jahre 1901 errichteten Handelshochschule zur Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät. 1.299 Studierende immatrikulieren sich, die von 91 Lehrkräften unterrichtet werden. Noch im gleichen Jahr wird die Medizinische Fakultät und ein Jahr später werden die Rechtswissenschaftliche und die Philosophische Fakultät gegründet. Bereits sechs Jahre später ist die Universität zu Köln nach Berlin die zweitgrößte in Preußen.
- 1934 — Der Neubau der Universität wird eingeweiht. Es ist das heutige Hauptgebäude.
- 1945 — Die Universität nimmt den Vorlesungsbetrieb wieder auf. Beim Wiederaufbau der zerstörten Universität gelingt es, den Campus-Charakter der Hochschule zu erhalten und auszubauen. Neben zahlreichen Instituten entstehen das Philosophikum, das Hörsaalgebäude, die Universitäts- und Stadtbibliothek und das Bettenhochhaus der Uniklinik neu.
- 1954 — Das Land Nordrhein-Westfalen übernimmt teilweise die Trägerschaft der Universität zu Köln.
- 1955 — Teilung der Philosophischen Fakultät in eine Philosophische und eine Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät.
- 1960 — Das Land Nordrhein-Westfalen übernimmt die volle Trägerschaft über die Universität zu Köln. Die enge Verbindung zur Stadt Köln wird durch das Kuratorium gewährleistet - ein unter den Universitäten des Landes Nordrhein-Westfalen so nur in Köln bestehendes besonderes Organ der Universität.
- 1980 — Die beiden Kölner Abteilungen der Pädagogischen Hochschule Rheinland werden als Erziehungswissenschaftliche Fakultät und Heilpädagogische Fakultät der Universität zu Köln angegliedert.
- 1990 — Die am 23. Oktober in Kraft getretene neue Grundordnung der Universität setzt das „Rektorat“ als Leitungsgremium ein. Nach der Grundordnung besteht es aus dem Rektor/der Rektorin als Vorsitzender bzw. als Vorsitzende, drei ProrektoreInnen und dem Kanzler bzw. der Kanzlerin. Die Amtszeit des Rektors/der Rektorin beträgt vier Jahre.
- 2007 — Das Hochschulfreiheitsgesetz tritt in Kraft, wodurch die Universität eine Körperschaft öffentlichen Rechts wird. Mit Beginn des Jahres 2007 wurden die Erziehungswissenschaftliche Fakultät und die Heilpädagogische Fakultät restrukturiert und in die Humanwissenschaftliche Fakultät überführt.
- 2012 — Die Universität zu Köln ist in der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder erfolgreich. Neben dem Zukunftskonzept „Die Herausforderung von Wandel und Komplexität annehmen“ werden zwei Exzellenzcluster und zwei Graduiertenschulen gefördert.
- 2013 — Die Universität zu Köln feiert die 625. Wiederkehr der Gründung der alten Kölner Universität.

Entscheidungsstruktur des Rektorats



Legende



Hochschulleitung (Stand: Oktober 2015)

Hochschulrat

Dr. Richard Pott (Vorsitzender)
 Dr. Barbara Bludau
 Prof. Dr. Leena Bruckner-Tudermann
 Prof. Dr. Rolf Dobischat
 Prof. Dr. Wilfried Hinsch
 Prof. Dr. Ursula Lehmkuhl
 Prof. Dr. Maria Leptin
 Claudia Nemat
 Prof. Dr. Ulrich Preis
 Prof. Dr. Andreas Radbruch

Rektor

Prof. Dr. Axel Freimuth

Prorektorin/Prorektoren

Prof.'in Dr. Bettina Rockenbach
 Forschung
 Prof. Dr. Martin Henssler
 Planung und wissenschaftliches Personal
 Prof. Dr. Stefan Herzig
 Lehre und Studium
 Prof. Dr. Gudrun Gersmann
 Internationales
 Prof.'in Dr. Manuela Günter
 Gleichstellung und Diversität

Kanzler

Dr. Michael Stückrad

Senat

Vorsitz: Prof. Dr. Axel Freimuth

Kommissionen und sonstige Gremien

http://verwaltung.uni-koeln.de/abteilung11/content/gremien/kommissionen_und_sonstige_gremien/index_ger.html



Fakultäten



Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Fachgruppen

- Betriebswirtschaftslehre
- Sozialwissenschaften
- Volkswirtschaftslehre



Rechtswissenschaftliche Fakultät

Fachgruppen

- Zivilrecht
- Strafrecht
- Öffentliches Recht



Medizinische Fakultät

- Vorklinische Medizin
- Klinische Medizin
- Zahnmedizin

Institute, Kliniken und Zentren siehe:
<http://www.uk-koeln.de/kliniken-institute/>



Philosophische Fakultät

Fachgruppen

- Kunstgeschichte, Musikwissenschaft und Medienwissenschaften
- Archäologie, Altertumskunde und Kulturen des Mittelmeerraums
- Deutsche Sprache und Literatur
- Außereuropäische Sprachen, Kulturen und Gesellschaften
- Moderne Sprachen und Kulturen
- Geschichte
- Theologie und Religionswissenschaften
- Philosophie



Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

Fachgruppen / Departments

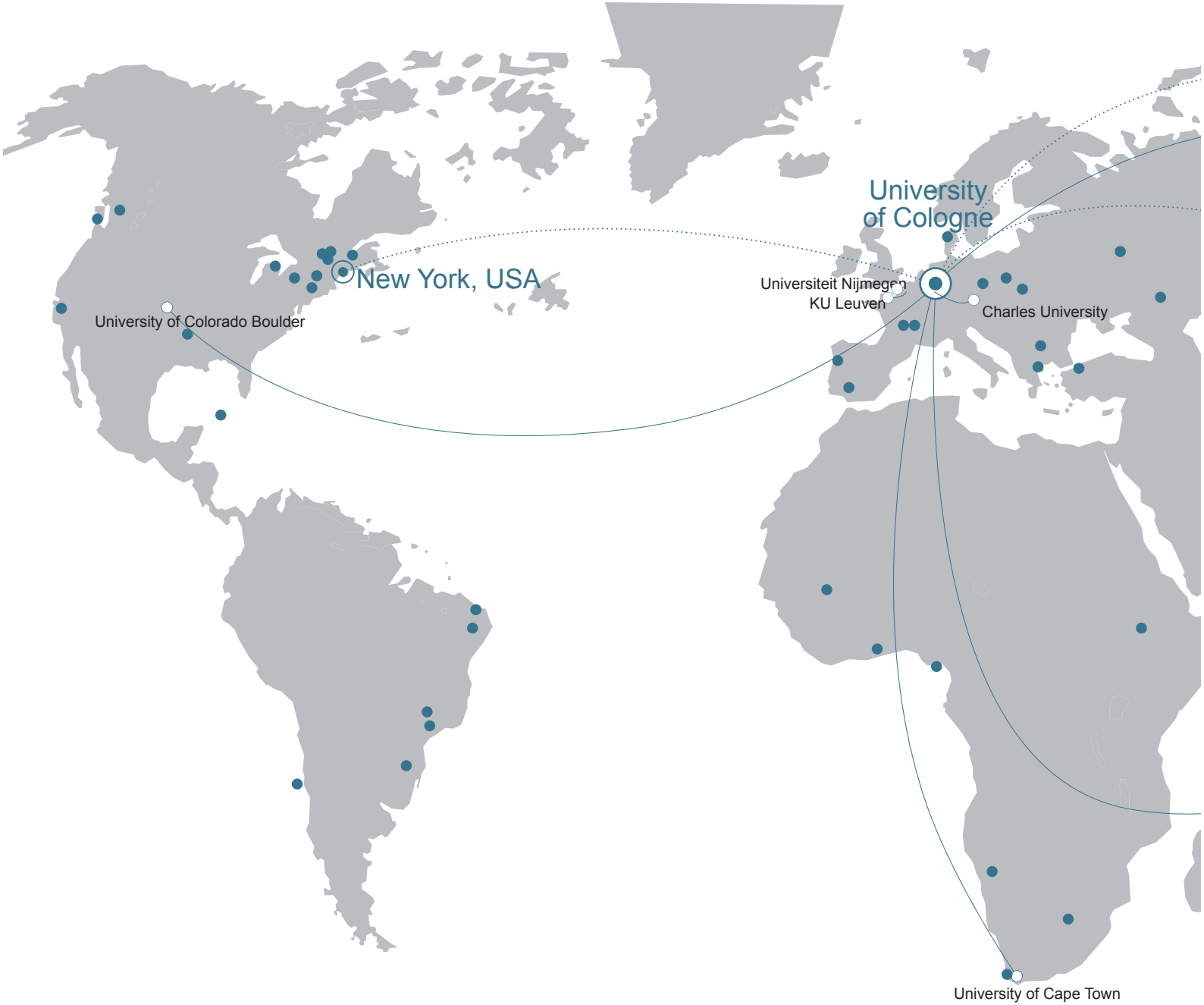
- Mathematik/Informatik
- Physik
- Didaktiken der Mathematik und der Naturwissenschaften
- Chemie
- Geowissenschaften
- Biologie



Humanwissenschaftliche Fakultät

Fachgruppen / Departments

- Erziehungs- und Sozialwissenschaften
- Kunst/Textil und Musik
- Heilpädagogik und Rehabilitation
- Psychologie





- ⊙ **3** Auslandsbüros: Beijing, Delhi, New York
- **7** Global Network Partner
- **69** offizielle Universitätspartnerschaften
- 500** Austauschprogramme

Allgemeine Strukturdaten

1388 Gründungsjahr der Universität zu Köln



Das Hauptgebäude im Jahr 1952

Fakultäten

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Medizinische Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studium und Lehre

- 271 Studiengänge
- 7.938 StudienanfängerInnen im 1. Hochschulsesemester (Studienjahr 2014)
- 14.094 StudienanfängerInnen im 1. Fachsemester = FachanfängerInnen (Studienjahr 2014)
- 50.427 Studierende (Wintersemester 2014/15)
- 5.001 Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit (Wintersemester 2014/15)
- 6.387 AbsolventInnen (ohne Promotionen, Prüfungsjahr 2014)
- 10,7 Durchschnittliche Studiendauer (in Semestern, ohne Promotionen)
- 26,8 Durchschnittsalter der AbsolventInnen (in Jahren, ohne Promotionen)

Wissenschaftlicher Nachwuchs (2014/2015)

- 761 PromotionsabsolventInnen (2014)
- 42 Habilitationen (2014)
- 12 Emmy-Noether-Nachwuchsgruppen (2014)

Forschung (2014/2015)

- 7 Sonderforschungsbereiche
- 2 Transregios
- 5 Forschergruppen
- 38 Graduiertenschulen / Graduiertenkollegs / Forschungsschulen
- 16 Stiftungsprofessuren
- 11 Exzellenzprofessuren
- 21 An-Institute

Personal (2014)

- 594 ProfessorInnen/JuniorprofessorInnen (91 davon im Klinikum)
- 4.217 Wissenschaftliche MitarbeiterInnen (1.923 davon im Klinikum)
- 2.127 Sonstiges wissenschaftliches Personal (65 davon im Klinikum)
- 5.547 Personal aus Technik und Verwaltung (3.703 davon im Klinikum, ohne Pflegepersonal)

Finanzen (2014)

739,8 Mio. € Gesamthaushalt (davon Medizin 286,5 Mio. €)

davon

- 476,2 Mio. € Haushaltsmittel (inkl. für Investitionen) (davon Medizin 198,3 Mio. €)
- 197,1 Mio. € Drittmittel (davon Medizin 84,2 Mio. €)
- 22,5 Mio. € Qualitätsverbesserungsmittel (davon Medizin 1,0 Mio. €)
- 44,0 Mio. € Mittel aus dem Hochschulpakt (davon Medizin 3,0 Mio. €)

Studienfachzuordnung zur Lehreinheit im WS 2014/15 I

Lehreinheit	Studienfächer der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
Wirtschaftswissenschaften	Betriebswirtschaftslehre Business Administration Economics Gesundheitsökonomie Information Systems Medizinökonomie Politik Politikwissenschaft Sozialwissenschaften (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät) Soziologie und empirische Sozialforschung Volkswirtschaftslehre Wirtschaftsinformatik Wirtschaftswissenschaft
Lehreinheit	Studienfächer der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
Rechtswissenschaft	Rechtswissenschaft Rechtswissenschaft (deutsch - englisch) Rechtswissenschaft (deutsch - französisch) Rechtswissenschaft (deutsch - französisch) mit Spezialisierung Wirtschaftsrecht Rechtswissenschaft (deutsch - türkisch) Rechtswissenschaft für im Ausland graduierte JuristInnen Wirtschaftsrecht
Lehreinheit	Studienfächer der Medizinischen Fakultät
Medizin	Medizin
Klinisch-Theoretische Medizin	Health Sciences Neurowissenschaften Klinische und Experimentelle Neurowissenschaften
Zahnmedizin	Zahnmedizin
Lehreinheit	Studienfächer der Philosophischen Fakultät
Afrikanistik	Sprach- und Kulturtransfer in Afrika Sprachen und Kulturen Afrikas
Anglistik	Englisch English Studies North American Studies
Archäologie	Archäologie
Asienwissenschaften	China-Studien Indien-Studien Japan-Studien Japanisch Kulturen und Gesellschaften Asiens Regionalstudien China
Ethnologie (bis 2012 Völkerkunde)	Culture and Environment in Africa Ethnologie
Evangelische Theologie	Evangelische Religionslehre
Germanistik	Deutsch Deutsche Sprache und Literatur Lernbereich Sprachliche Grundbildung
Geschichte	Geschichte
Islamwissenschaft	Sprachen und Kulturen der islamischen Welt
Katholische Theologie	Katholische Religionslehre Religion-Kultur-Moderne
Klassische Philologie	Antike Sprachen und Kulturen Griechisch Latein Mittelalterstudien
Kunstgeschichte	Kunstgeschichte
Linguistik	Informationsverarbeitung Linguistik (Sprachwissenschaft) Linguistik und Phonetik
Medienwissenschaften	Medienkulturwissenschaften Medienwissenschaften



Studienfachzuordnung zur Lehreinheit im WS 2014/15 II

Lehreinheit noch: Studienfächer der Philosophischen Fakultät

Musikwissenschaft	Musikwissenschaft
Niederlandistik	Nederlandse Cultuur Niederländisch Niederlandistik
Philosophie	Philosophie Praktische Philosophie
Romanistik	Europäische Rechtslinguistik Französisch Italienisch Regionalstudien Lateinamerika Romanistik Spanisch
Skandinavistik	Fennistik Skandinavische Kulturen und Literaturen Skandinavistik / Fennistik
Slavistik	Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa Russisch Slavistik

Lehreinheit Studienfächer der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät

Biologie	Biologie Biological Sciences (Graduate School) Biological Sciences
Chemie	Biochemie Chemie
Geographie	Environmental Sciences Geographie Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften
Geophysik	Geophysik und Meteorologie Physik der Erde und Atmosphäre
Geowissenschaften	Geowissenschaften Quartärforschung und Geoarchäologie
Mathematik	Lernbereich Mathematische Grundbildung Mathematik Wirtschaftsmathematik
Physik	Physik

Lehreinheit Studienfächer der Humanwissenschaftlichen Fakultät

Bildungswissenschaften	Bildungswissenschaften
Kunst	Kunst
Musik	Lernbereich Ästhetische Erziehung Musik Musikvermittlung
Pädagogik	Erziehungswissenschaft Interkulturelle Kommunikation und Bildung Intermedia Pädagogik Sozialwissenschaften (Humanwissenschaftliche Fakultät)
Psychologie	Psychologie Psychologie, anwendungsorientiert / forschungsorientiert
Sonderpädagogik	Frühförderung FSP Emotionale und Soziale Entwicklung FSP Geistige Entwicklung FSP Hören und Kommunikation FSP Körperliche und Motorische Entwicklung FSP Lernen FSP Sprache Rehabilitationswissenschaften Sprachtherapie

Studienangebot im Wintersemester 2014/15 I

	BA	MA	St./ 1. Prfg.	Lehramt BA					Lehramt MA					Verfahren für zulassungs- beschränkte SG	
				BK	GS	HR Ge	Gy Ge	SP	BK	GS	HR Ge	Gy Ge	SP		
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät															
Betriebswirtschaftslehre														örtl. NC	
Business Administration														örtl. NC	
Economics														örtl. NC	
Gesundheitsökonomie														örtl. NC	
Information Systems														örtl. NC	
Medizinökonomie															
Politik														örtl. NC	
Politikwissenschaft														örtl. NC	
Sozialwissenschaften (WiSo.-Fak.)														örtl. NC	
Soziologie und empirische Sozialforschung														örtl. NC	
Volkswirtschaftslehre														örtl. NC	
Wirtschaftsinformatik														örtl. NC	
Wirtschaftswissenschaft														örtl. NC	
Rechtswissenschaftliche Fakultät															
Rechtswissenschaft														örtl. NC	
Rechtswissenschaft (deutsch - englisch)														örtl. NC	
Rechtswissenschaft (deutsch - französisch)														örtl. NC	
Rechtswissenschaft (dt - franz.) Spez. Wirtschaftsrecht														örtl. NC	
Rechtswissenschaft (deutsch - türkisch)														örtl. NC	
Rechtswissenschaft für im Ausland graduierte JuristInnen														örtl. NC	
Wirtschaftsrecht														örtl. NC	
Medizinische Fakultät															
Medizin														SfH	
Klinische und Experimentelle Neurowissenschaften														örtl. NC	
Neurowissenschaften														örtl. NC	
Zahnmedizin														SfH	
Philosophische Fakultät															
Antike Sprachen und Kulturen														örtl. NC	
Archäologie														örtl. NC	
China-Studien															
Culture and Environment in Africa															
Deutsch														örtl. NC	
Deutsche Sprache und Literatur														örtl. NC	
Englisch														örtl. NC	
English Studies														örtl. NC	
Ethnologie														örtl. NC	
Europäische Rechtslinguistik														örtl. NC	
Evangelische Religionslehre														örtl. NC	
Fennistik															
Französisch														örtl. NC	
Geschichte														örtl. NC	
Griechisch														örtl. NC	
Indien-Studien															
Informationsverarbeitung														örtl. NC	
Italienisch														örtl. NC	
Japanisch														örtl. NC	
Japan-Studien															
Katholische Religionslehre														örtl. NC	
Kulturen und Gesellschaften Asiens														örtl. NC	
Kunstgeschichte														örtl. NC	
Latein														örtl. NC	
Lernbereich Sprachliche Grundbildung														örtl. NC	
Linguistik (Sprachwissenschaft)															
Linguistik und Phonetik														örtl. NC	
Medienkulturwissenschaft														örtl. NC	
Medienwissenschaft															



Studienangebot im Wintersemester 2014/15 II

	BA	MA	St/ 1. Prfg.	Lehramt BA					Lehramt MA					Verfahren für zulassungs- beschränkte SG
				BK	GS	HR Ge	Gy Ge	SP	BK	GS	HR Ge	Gy Ge	SP	
Studienfach noch: Philosophische Fakultät														
Mittelalterstudien														örtl. NC
Musikwissenschaft														
Nederlandse Cultuur														
Niederländisch														örtl. NC
Niederlandistik														örtl. NC
North American Studies														
Philosophie														örtl. NC
Praktische Philosophie														örtl. NC
Regionalstudien China														örtl. NC
Regionalstudien Lateinamerika														örtl. NC
Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa														örtl. NC
Religion-Kultur-Moderne														
Romanistik														örtl. NC
Russisch														örtl. NC
Skandinavische Kulturen und Literaturen														
Skandinavistik/Fennistik														örtl. NC
Slavistik														örtl. NC
Spanisch														örtl. NC
Sprach- und Kulturtransfer in Afrika														
Sprachen und Kulturen Afrikas														örtl. NC
Sprachen und Kulturen der islamischen Welt														örtl. NC

Studienfach Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät														
Biochemie														örtl. NC
Biological Sciences														örtl. NC
Biologie														örtl. NC
Chemie														örtl. NC
Environmental Sciences														örtl. NC
Geographie														örtl. NC
Geophysik und Meteorologie														örtl. NC
Geowissenschaften														örtl. NC
Lernbereich Mathematische Grundbildung														örtl. NC
Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften														örtl. NC
Mathematik														örtl. NC
Physik														örtl. NC
Physik der Erde und Atmosphäre														
Quartärforschung und Geoarchäologie														
Wirtschaftsmathematik														örtl. NC

Studienfach Humanwissenschaftliche Fakultät														
Bildungswissenschaften														örtl. NC
Erziehungswissenschaften														örtl. NC
Förderschwerpunkte Sonderpädagogik														örtl. NC
Frühförderung														örtl. NC
Interkulturelle Kommunikation und Bildung														örtl. NC
Intermedia														örtl. NC
Kunst														örtl. NC
Lernbereich Ästhetische Erziehung														örtl. NC
Musik														örtl. NC
Musikvermittlung														örtl. NC
Pädagogik														örtl. NC
Psychologie														örtl. NC
Psychologie, anwendungsorientiert														örtl. NC
Psychologie, forschungsorientiert														örtl. NC
Rehabilitationswissenschaften														örtl. NC
Sozialwissenschaften (Hum.-Fak.)														örtl. NC
Sprachtherapie														örtl. NC

 zulassungsbeschränkt
 nicht zulassungsbeschränkt



// Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs

2014 / 2015

Erfolge in der Exzellenzinitiative 2012

1. Förderlinie: Graduiertenschulen für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Bonn-Kölner Graduiertenschule für Physik und Astronomie (BCGS)

Die BCGS richtet sich in erster Linie an besonders begabte Nachwuchswissenschaftler und -wissenschaftlerinnen. Schwerpunkte in der Forschung sind die Teilchen- und Kernphysik, die Astrophysik sowie der Bereich Kondensierte Materie, Statistische Physik und Photonik.

Ansprechpartner in Köln: Prof. Dr. Martin Zirnbauer

a.r.t.e.s. Graduate School for the Humanities Cologne (AGSHC)

Mit der a.r.t.e.s. Graduate School wird eine fakultätsweite Graduiertenschule gefördert, die künftig für alle Promotionen an der Philosophischen Fakultät zuständig sein wird. Hierzu werden die fachlichen Ressourcen, Forschungsschwerpunkte und Exzellenzfelder einer der größten Philosophischen Fakultäten Europas zusammengeführt und für ein strukturiertes Promotionstudium unter besonderer Berücksichtigung interdisziplinärer Fragestellungen nutzbar gemacht.

Koordinator/Sprecher: Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Speer

2. Förderlinie: Exzellenzcluster (Förderung der Forschung eines Themenkomplexes)

Zelluläre Stressantwort bei Alters-assoziierten Erkrankungen (CECAD)

Das Exzellenzcluster erforscht die Ursachen des Alterungsprozesses und altersassoziierten Erkrankungen. Dazu gehören beispielsweise neurodegenerative Erkrankungen wie Alzheimer, Parkinson oder Diabetes, Schlaganfall, Nierenversagen oder Krebs. Ziel des Clusters ist es, gemeinsame, neue therapeutische Ansätze zur Behandlung dieser Erkrankungen zu entwickeln.

Koordinator: Prof. Dr. Jens C. Brüning

Exzellenzcluster für Pflanzenwissenschaft - von komplexen Eigenschaften zu synthetischen Modulen (CEPLAS)

Das Cluster entwickelt innovative Strategien für eine nachhaltige Pflanzenproduktion. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von CEPLAS arbeiten an einem grundlegenden Verständnis der Mechanismen pflanzlicher Anpassung und erforschen ressourceneffizientes Pflanzenwachstum.

In diesem Cluster arbeiten international renommierte Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen der Universitäten zu Köln und Düsseldorf, des Max-Planck-Instituts für Pflanzenzüchtungsforschung sowie des Forschungszentrums Jülich zusammen.

Ansprechpartner für Köln: Prof. Dr. Marcel Bucher

3. Förderlinie: Zukunftskonzept zum Ausbau universitärer Spitzenforschung

„Die Herausforderung von Wandel und Komplexität“

- Strategien für zukünftige Exzellenz in Forschung und Lehre -



Aktuelle DFG-Sonderforschungsbereiche inkl. Transregios und Beteiligungen

Sonderforschungsbereiche

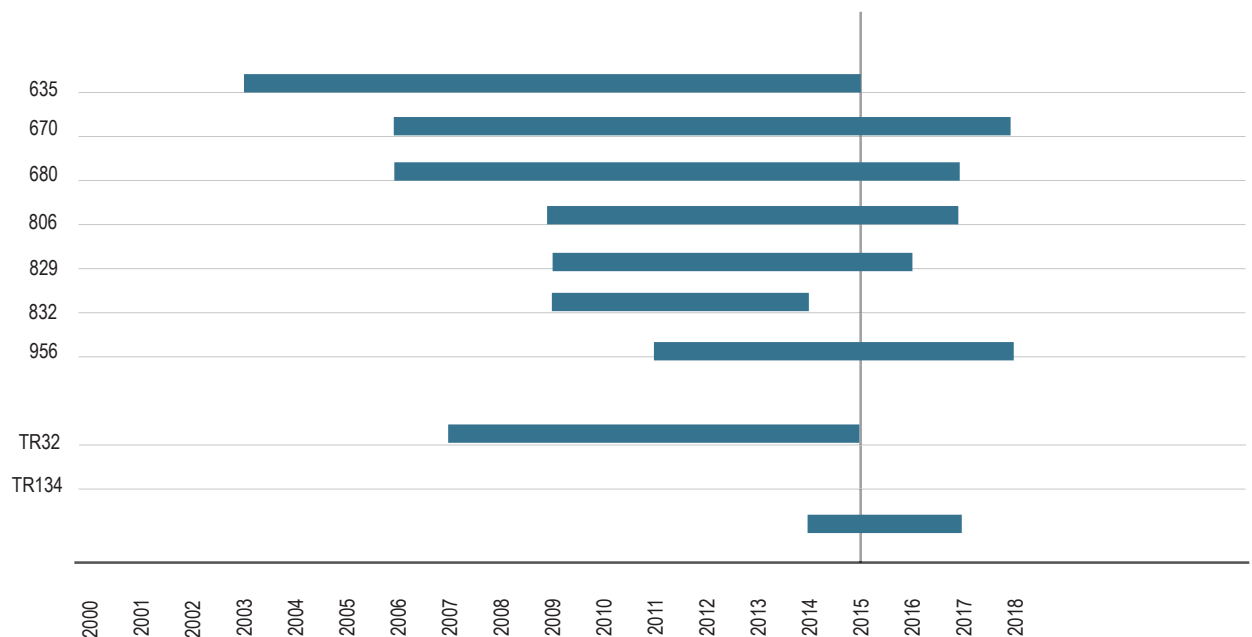
- SFB 635 Posttranslationale Funktionskontrolle von Proteinen
- SFB 670 Zell-autonome Immunität
- SFB 680 Molekulare Grundlagen evolutionärer Innovationen
- SFB 806 Unser Weg nach Europa: Kultur-Umwelt Interaktion und menschliche Mobilität im späten Quartär
- SFB 829 Molekulare Grundlagen der Regulation der Homöostase der Haut
- SFB 832 Molekulare Basis und Modulation der zellulären Interaktionen im Tumormikromilieu
- SFB 956 Bedingungen und Auswirkungen der Sternentstehung - Astrophysik, Instrumentierung und Labor

Transregios

- SFB TR32 Muster und Strukturen in Boden-Pflanzen-Atmosphären-Systemen: Erfassung, Modellierung und Datenassimilation (Gemeinschaftsprojekt mit den Universitäten Bonn, Aachen und dem FZ Jülich)
- SFB TR134 Essverhalten: Homöostase und Belohnungssysteme (mit der Universität Lübeck)

DFG-Sonderforschungsbereiche nach Laufzeit

Stand: Okt. 2015



Forscherguppen und Beteiligungen an Forschergruppen

Forscherguppen

- FOR 1063: Erklärungen, Kausalität, Gesetze und Dispositionen am Schnittpunkt von Wissenschaften und Metaphysik (seit 2009)
- FOR 1371: Design and Behavior: Economic Engineering of Firms and Markets (seit 2011)
- FOR 1882: Psychoeconomics. Interacting Decision Processes and Their Consequences for Economic Performance (seit 2011)
- FOR 2150: Relativity in Social Cognition: Antecedents and consequences of comparative thinking (seit 2015)
- FOR 2240: (Lymph)Angiogenesis And Cellular Immunity In Inflammatory Diseases of The Eye (seit 2014)

Beteiligungen an Forschergruppen

- FOR 535: Xenotransplantation - Recombinant adeno-associated virus-mediated transgene delivery into porcine organs to allow immunological modifications of xenografts (in Kooperation mit der LMU München) (seit 2004)
- FOR 630: Biologische Funktion von Organometallverbindungen (in Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum) (seit 2006)
- FOR 655: Priorisierung in der Medizin: Eine theoretische und empirische Analyse unter besonderer Berücksichtigung der gesetzlichen Krankenversicherung (seit 2007)
- FOR 806: Interferenz mit intrazellulären Protein-Protein-Interaktionen – Aufklärung von Proteinfunktionen mithilfe kleiner Moleküle (in Kooperation mit der FU Berlin) (seit 2007)
- FOR 845: Selbstorganisierte Nanostrukturen durch niederenergetische Ionenstrahlerosion - Mechanismen und Manipulation der Musterbildung auf Si (001) (in Kooperation mit der Universität Leipzig seit 2007)
- FOR 960: Quantum Phase Transitions (seit 2007)
- FOR 1228: Molecular Pathogenesis of Myofibrillar Myopathies (in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Erlangen seit 2009)
- FOR 1234: iBeetle: Functional genomics of insect embryogenesis and metamorphosis (in Kooperation mit der Georg-August-Universität Göttingen seit 2010)
- FOR 1352: Structure, Function and Regulation of the Myofibrillar Z-disc interactome (in Kooperation mit Bonn seit 2010)
- FOR 1501: Resilienz, Kollaps und Reorganisation in sozial-ökologischen Systemen Ost- und Südafrikanischer Savannen (seit 2013 als Beteiligung)
- FOR 1806: The Forgotten Part of Carbon Cycling: Organic Matter Storage and Turnover in Subsoils (SUBSOM) (in Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum seit 2013)
- FOR 1961: Mature T-Cell Lymphomas – mechanisms of perturbed clonal T-cell homeostasis (in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Frankfurt seit 2013)
- FOR 2251: Adaptation und Persistenz von *Acinetobacter baumannii*, einem Pathogen mit zunehmender Bedeutung
TP 07: Die Funktion von AdeRS und EsvA bei Mehrfachantibiotikaresistenz von *Acinetobacter baumannii* (Kooperation mit Frankfurt seit 2014)



Kooperative Forschungsprojekte und Kooperationen mit Forschungseinrichtungen



Andere Institutionen

- Fraunhofer-Institut für Algorithmen und Wissenschaftliches Rechnen (St. Augustin)
- Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (Köln, Mannheim)

Max-Planck-Institute

- Biologie des Alterns (Köln)
- Stoffwechselforschung (Köln)
- Pflanzenzüchtungsforschung (Köln)
- Mathematik (Bonn)
- Radioastronomie (Bonn)
- Gemeinschaftsgüter (Bonn)
- Forschungszentrum caesar (Bonn)

Helmholtz-Zentren

- Forschungszentrum Jülich (Jülich)
- Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (Köln)
- Infektionsforschung (Köln, Bonn)

Ausgewählte formelle wissenschaftliche Kooperationsverträge mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen

ForschungsAllianz Köln
(Rahmenvereinbarung mit den außeruniversitären
Forschungseinrichtungen in der Region)

Allgemeine Rahmenvereinbarung mit der Max-Planck-
Gesellschaft
(als Rahmen für die spezifischen Verträge mit den einzelnen
MPI in Köln)

Rahmenvertrag zur Nutzung von Großgeräten
(mit der Deutschen Sporthochschule Köln, der FH Köln und
außeruniversitären Forschungseinrichtungen im Rheinland)

Rahmenvertrag mit dem Forschungszentrum Jülich zur
gemeinsamen Forschung an der quantitativen Analyse
biologischer Funktionen

Kooperations-Rahmenvertrag der UzK und des
Universitätsklinikums Köln mit dem Deutschen Zentrum für
Luft- und Raumfahrt zu

Kooperationsvertrag mit dem
Fraunhofer-Institut für Algorithmen
und Wissenschaftliches Rechnen

Vereinbarungen über die Durchführung gemeinsamer
Berufungsverfahren mit GESIS – Leibniz-Institut für
Sozialwissenschaften

Kooperationsvertrag mit dem
Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen
über die Errichtung eines Partnerinstituts am Standort Köln

Kooperationsvertrag mit der Deutschen Zentralbibliothek für
Medizin - Leibniz-Informationszentrum Lebenwissenschaften
Stiftung des öffentlichen Rechts

BMBF-Projekte - die zehn höchstdotierten Projekte nach Förderrahmen

Nicht Medizin-Projekte

- BISS - Bildung durch Sprache und Schrift: Trägerkonsortium zur Durchführung der gemeinsamen Initiative von Bund und Ländern zur Sprachförderung, Sprachdiagnostik und Leseförderung (seit 2013)
- Internationales Kolleg Morphomata: Genese, Dynamik und Medialität kultureller Figuration (seit 2009)
- NUSTAR/ISOLDE: Studium exotischer Atomkerne am Schwerionensynchrotron SIS der GSI und am Isotopenseparator ISOLDE/CERN. Entwicklungen für HISPEC / DESPE, R3B und PRESPEC für die Beschleunigeranlage von FAIR (seit 2012)
- PoreOLED: Entwicklung von OLEDs mit erhöhter Auskoppel-effizienz durch Entwicklung und Integration nanoporöser funktioneller OLED-Schichten - poreOLED. BMBF-Programm VIP (seit 2013)
- Kaltes Dreiachsenspektrometer KOMPASS zur dreidimensionalen Polarisationsanalyse (seit 2013)
- MEDOS: Morphologie und elektronische Eigenschaften von Donator-Akzeptor-Hetero Übergängen in organischen Solarzellen (seit 2012)
- Entwicklung, Bau und Qualifizierung der beiden Spektrometer von GRAVITY Projekt Phase D (seit 2014)
- Der Einfluss von Human- und Organisationsfaktor auf die Leistung von Frühgeborenenintensivstationen (seit 2012)
- Verbundprojekt ALMA: ALMA Tools in Deutschen Knoten des European ALMA Regional Center (seit 2014)
- Verbundprojekt: CARBOPERM - Kohlenstoff im Permafrost: Bildung, Umwandlung und Freisetzung (seit 2013)

Medizin-Projekte

- Intensivierte Statintherapie vor koronarer Bypassoperation (seit 2012)
- Klinisches Studienzentrum an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln (seit 2011)
- GERONTOSYS - Forschungskern: SyBACol - Kölner Verbund zur Systembiologie des Alterns - Teilprojekt A (seit 2011)
- Verbundprojekt: SMOOSE - Systematische Analyse von Modulatoren der onkogenen Signalübertragung (seit 2014)
- START: Strategischer Einsatz der Antiretroviralen Therapie (ART). Einfluss einer frühen (CD4<500/mikrol) versus einer verzögerten (CD4<350/mikrol) ART auf schwerwiegende AIDS definierenden und nicht-AIDS definierende Erkrankungen (seit 2009)
- Unterstützung zur Vorbereitung der Implementierung des nationalen ECRIN-Büros an der KKS-N-Geschäftsstelle sowie weitere Aktivitäten im Rahmen der Etablierung von ECRIN (seit 2010)
- Gesundheitskompetenz unter den Bedingungen der Systemmedizin im Anwendungsbereich psychischer Gesundheitsstörungen – theoretische, normative und empirische Untersuchung (seit 2014)
- Verbundprojekt: SYSMED-NB, Neuroblastom (seit 2014)
- Verbundprojekt: e:Bio – Verbundprojekt PhosphoNet
- Gesundheitskompetenz unter den Bedingungen der Systemmedizin im Anwendungsbereich psychischer Gesundheitsstörungen - theoretische, normative und empirische Untersuchungen (seit 2014)



Forschungsindikatoren

Drittmittelfinanzierung

Einnahmen (Mio. €)

Mittelgeber	2012	2013	2014*)
DFG	43,0	69,0	82,4
EU	17,0	14,1	11,5
Bund	19,7	20,9	22,6
Land (aus Wettbewerbsverfahren)	6,4	4,7	9,3
Stiftungen	11,5	13,8	17,9
Industrie	28,1	31,6	37,4
Andere	13,3	13,0	16,0
Drittmittel insgesamt	139,0	167,1	197,1

*) Die Drittmittel 2014 sind vorläufige Angaben.

DFG - Förderatlas

Berichtszeitraum				
1999 - 2001	2002 - 2004	2005 - 2007	2008 - 2010	2011 - 2013
Rang	Rang	Rang	Rang	Rang
16	18	11	17	16



DFG-Bewilligungen gesamt 158,8 Mio. €

- Einzelförderung 51,5 Mio. €
- Sonderforschungsbereiche 49,4 Mio. €
- Schwerpunktprogramme 9,5 Mio. €
- Forschergruppen 11,4 Mio. €
- Graduiertenkollegs 2,5 Mio. €
- Graduiertenschulen 2,2 Mio. €
- Exzellenzcluster 18,3 Mio. €
- Zukunftskonzepte 3,0 Mio. €
- Forschungsgroßgeräte 5,0 Mio. €
- Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme 6,0 Mio. €

Albertus Magnus Graduate Center Köln

Zentrale Koordination

Allgemeiner Support

Qualitätsmanagement

► UzK-finanzierte Programme

- Graduate School of Geosciences (GSGS)
- Graduiertenschule der Humanwissenschaftlichen Fakultät
- Graduiertenschule der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
- Interdisciplinary Program Health Sciences (IPHS)
- Interdisciplinary Program Molecular Medicine (IPMM)
- Graduate School for Biological Sciences (GSfBS)
- NRW Forschungsschule CGS - Cologne Graduate School in Management, Economics and Social Sciences
- Kölner Graduiertenkolleg der MINT-Fachdidaktiken (KoM)
- Graduiertenschule Mathematik

► Programme der ForschungsAllianz Köln

- IMPRS - Age
- IMPRS-SPCE - The Social and Political Constitution of the Economy
- IMPRS - Understanding Complex Plant Traits using Computational and Evolutionary Approaches
- IMPRS - Astronomy and Astrophysics
- Helmholtz Space Life Sciences Research School
- Helmholtz Interdisciplinary Doctoral Training in Energy and Climate Research (HITEC)
- International Helmholtz Research School of Biophysics and Soft Matter (BioSoft)
- Graduiertenprogramm Pharmacology and Experimental Therapeutics

► Extern finanzierte Programme

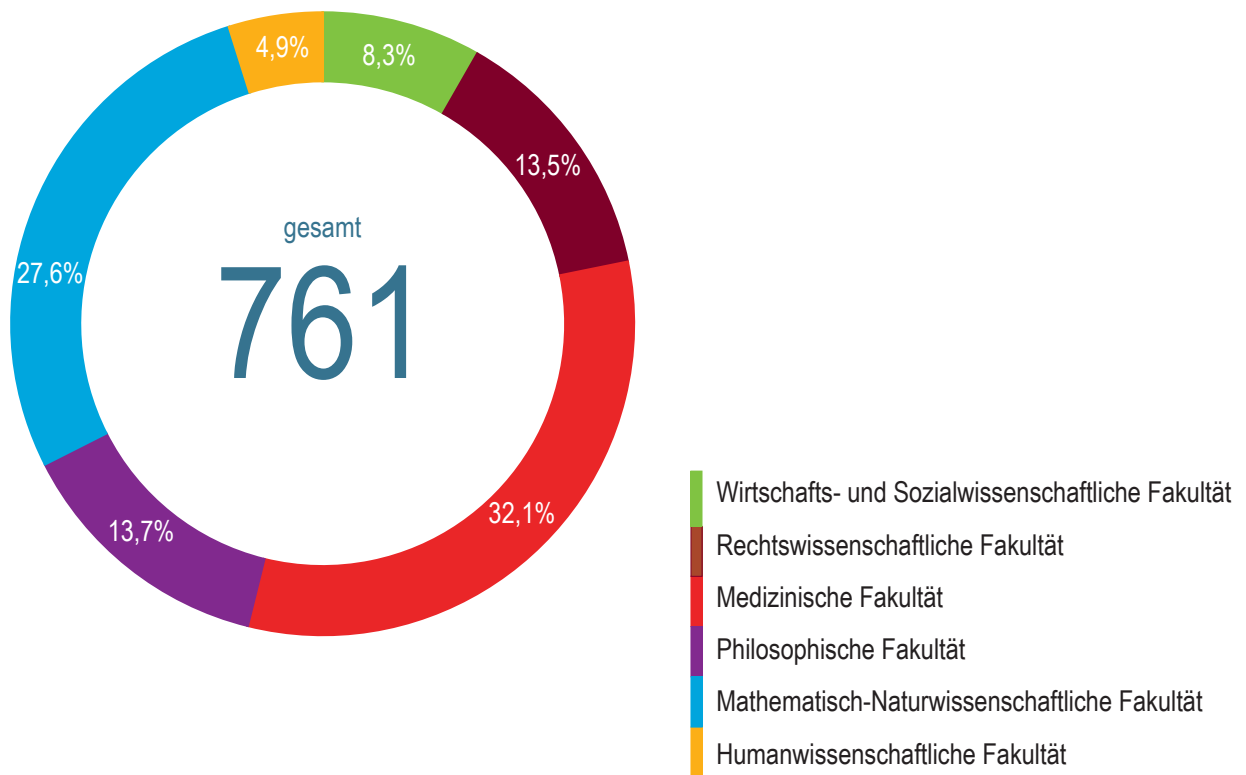
- a.r.t.e.s. Graduate School for the Humanities Cologne (AGSHC) (Exzellenz-Graduiertenschule)
- Bonn-Cologne Graduate School of Physics and Astronomy (BCGS)
- CEPLAS Graduate School - Cluster of Excellence on Plant Sciences
- Cologne Graduate School of Ageing Research
- Forschergruppe 1371 - Design & Behavior
- Forschergruppe 1882 - Psychoeconomics
- Graduiertenkolleg 1269 - Globale Strukturen in Geometrie und Analysis
- Graduiertenkolleg 1461 - Sozialordnungen und Lebenschancen im internationalen Vergleich (SOCLIFE)
- Graduiertenkolleg 1878 - Archäologie vormoderner Wirtschaftsräume
- Integriertes Graduiertenkolleg im SFB 670 - Zell-autonome Immunität
- Integriertes Graduiertenkolleg im SFB 806 - Unser Weg nach Europa: Kultur-Umwelt Interaktion und menschliche Mobilität im späten Quartär
- Integriertes Graduiertenkolleg im SFB 829 - Molekulare Grundlagen der Regulation der Homöostase der Haut
- Integriertes Graduiertenkolleg im SFB 832 - Molekulare Basis und Modulation der zellulären Interaktionen im Tumormikromilieu
- Integriertes Graduiertenkolleg im SFB/TR32 - Muster und Strukturen in Boden-Pflanzen-Atmosphären-Systemen: Erfassung, Modellierung und Datenassimilation
- Doktorandenprogramm im SFB 956 - Conditions and Impact of Star Formation
- Marie Curie Initial Training Network ITaRS - Initial Training for Atmospheric Remote Sensing
- Marie Curie Initial Training Network CodeAge - Chronic DNA-damage in Ageing
- Marie Curie Initial Training Network DiXiT - Digital Scholarly Editions Initial Training Network
- Doctoral Program SusChemSys - Sustainable Chemical Synthesis
- Graduiertenschule für LehrerInnenbildung
- Fortschrittskolleg „Wohlbefinden bis ins hohe Alter“



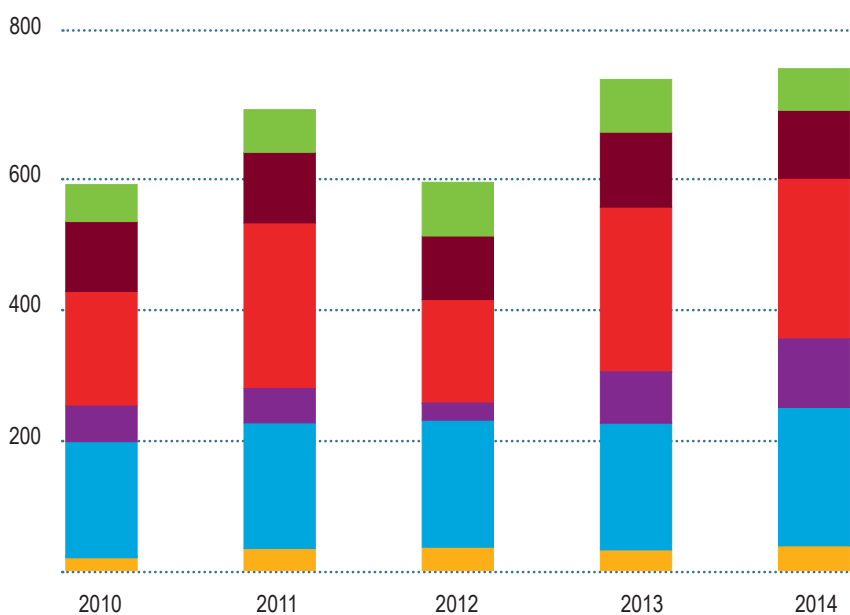
Abgeschlossene Promotionen nach Lehreinheiten 2014

Lehreinheit	Insgesamt	Frauen	Anteil Frauen	AusländerInnen	Anteil AusländerInnen
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät					
Wirtschaftswissenschaften	63	24	38%	4	6%
Fakultät zusammen	63	24	38%	4	6%
Rechtswissenschaftliche Fakultät					
Rechtswissenschaft	103	39	38%	3	3%
Fakultät zusammen	103	39	38%	3	3%
Medizinische Fakultät					
Medizin	219	131	60%	16	7%
Zahnmedizin	25	16	64%	1	4%
Fakultät zusammen	244	147	60%	17	7%
Philosophische Fakultät					
Afrikanistik	3	3	100%	1	33%
Anglistik	6	4	67%		
Archäologie	24	13	54%	1	13%
Asienwissenschaften	3				
Ethnologie	2	2	100%		
Germanistik	14	3	21%	2	14%
Geschichte	11	5	45%	1	9%
Islamwissenschaft	1	1	100%		
Klassische Philologie	4	1	25%	1	25%
Kunstgeschichte	5	4	80%		
Linguistik	9	6	67%	4	44%
Medienwissenschaft	2	1	50%	1	25%
Musikwissenschaft	6	1	17%	2	33%
Philosophie	10	2	20%	2	20%
Romanistik	2			1	50%
Skandinavistik	2	1	50%		
Fakultät zusammen	104	47	45%	17	16%
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät					
Biologie	95	52	55%	18	19%
Chemie	49	16	33%	6	12%
Geographie	13	6	46%	2	15%
Geophysik	5	2	40%	1	20%
Geowissenschaften	4	1	25%	1	25%
Mathematik	11	3	27%	1	9%
Physik	33	8	24%	8	24%
Fakultät zusammen	210	88	42%	37	18%
Humanwissenschaftliche Fakultät					
Pädagogik	19	14	74%	3	16%
Psychologie	11	6	55%		
Sonderpädagogik	7	4	57%		
Fakultät zusammen	37	24	65%	3	8%
Promotionen insgesamt	761	369	48%	81	11%

Abgeschlossene Promotionen nach Fakultäten



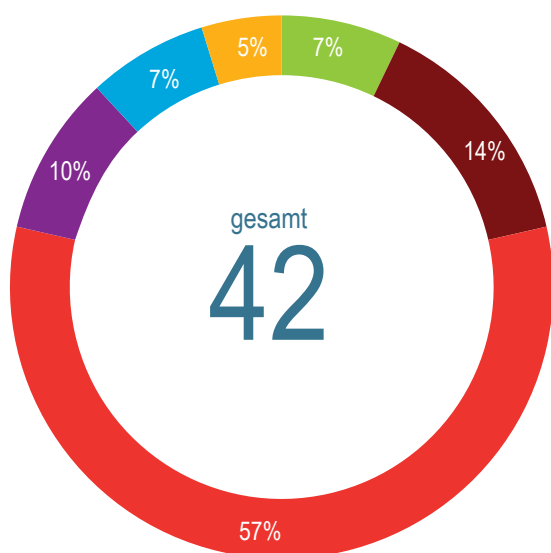
Entwicklung der abgeschlossenen Promotionen nach Fakultäten



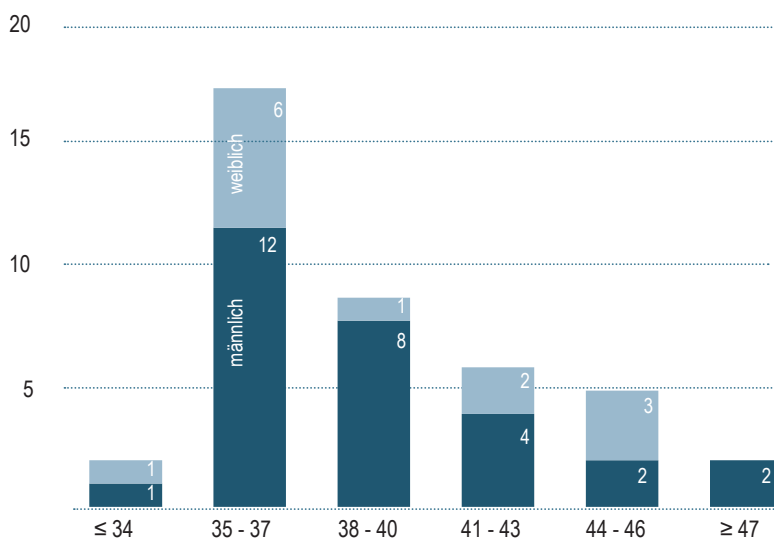
Entwicklung der abgeschlossenen Habilitationen

Fakultät	2010		2011		2012		2013		2014	
	i	% w	i	% w	i	% w	i	% w	i	% w
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	3	33%	6	17%	1		3		3	
Rechtswissenschaftliche Fakultät	2	50%	2		2		1		6	50%
Medizinische Fakultät	29	21%	17	24%	31	19%	31	26%	24	25%
Philosophische Fakultät	8	50%	2	50%	3		7	29%	4	50%
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	11	36%	8		5		6	17%	3	33%
Humanwissenschaftliche Fakultät	2				1		2	100%	2	50%
Habilitationen insgesamt	55	29%	35	20%	43	14%	50	24%	42	31%

Abgeschlossene Habilitationen nach Fakultäten



Altersstruktur der Habilitierten



Nachwuchsgruppen

Emmy-Noether-Nachwuchsgruppen

- Dynamics of Neuronal Circuits (Dr. C. Wellmann) 2010-2015
- Untersuchung des Einflusses post-translationaler Lysin Acetylierung als globaler Regulator des Zytoskeletts (M. Lammers in Kooperation mit CECAD) 2011-2016
- Mitochondrial Protein Synthesis Defects: From Molecular Basis to Therapeutic Approach (T. Wenz) 2010-2015
- Modellierung und Simulation des koordinierten Laufens - Neuronal Control of 6-legged locomotion (S.Gruhn) 2009-2015
- Comparative cellular and molecular approaches to epithelial morphogenesis in insects (K. Panfilio) 2012-2016
- In vivo Charakterisierung der Protein Kinase MK2 als potenzielles Zielmolekül für eine neue Chemotherapie sensitivierende Krebstherapie (C. Reinhardt) 2009-2015
- Koloniale Transferprozesse in der Literatur des 19. Jahrhunderts: Die Karibik im Kontext der kulturellen Strahlungskraft Europas am Beispiel von Frankreich und Spanien (1789-1886) (G.Müller) 2013-2015
- Informationsstruktur und neurokognitive Grundlagen: Inferenzen und Wortstellungsvariationen (P. Schumacher) 2014-2016
- Aufklärung der molekularen Pathophysiologie von Muskeldystrophien durch die erleichterte Identifizierung der zugrundeliegenden Krankheitsgene mittels integrativer NGS-Verfahren (Cirak) seit 2014
- Topologische Ordnung durch starke Korrelationen (M. Hermanns) 2015-2019
- Ein Gedächtnis-und-Abruf-Modell des evaluativen Lernens (A. Gast) 2015-2018
- Dynamics of magnetization reversal and directional anisotropies in magnetic nanostructures (S. Disch) 2015-2018

Weitere Nachwuchsgruppen

- Max-Eder-Nachwuchsgruppe: Labor für lymphozytäres Signaling und Onkoproteom (Dr. M. Herling), Auslauffinanzierung
- CECAD-Juniorguppen (B. Schumacher, A. Trifunovic, M. Uhlirova)
- Liebig-Nachwuchsgruppe „Biokatalytische Desymmetrisierung - Syntheseeffizienz durch aktive Reaktanden“ (Fonds der Chemischen Industrie) (seit 2010)
- Nachwuchsgruppe „Dermatogenetics“ im Cologne Center for Genomics (Dr. H.-C. Hennies)
- Nachwuchsgruppe „Molekulare Infektiologie“ (Dr. N. Papadopoulos)
- Nachwuchsgruppe „Extracellular Matrix Mediated Regulation of Signaling“ (Dr. D. Sengle)
- Nachwuchsgruppe „Polarity in skin homeostasis and disease“ (Dr. S. Iden)
- Nachwuchsgruppe „Mechanismen der Regulation von Morphogenese und Differenzierung des Hautepithels“ (Dr. C. Niemann)
- Nachwuchsgruppe „Molekulare Pathogenese ausgewählter erblicher Erkrankungen“ (Dr. B. Wollnik)
- Nachwuchsgruppe „Funktion und Regulation von PML Nuclear Bodies“ (Dr. G. Praefcke)
- Mouse Genetics and Obesity-associated Cancer (Dr. Th. Wunderlich)
- Analysis of Nod like receptor (NLR) mediated innate immunity in mammalian cells (Priv.-Doz. Dr. Th. Kupfer)
- Inflammation, cell death and phagosomal processing in the innate immune response against intracellular bacterial pathogens (Dr. Nirmal Robinson)
- Mechanisms and regulation of centrosome assembly (Dr. Jay Gopalakrishnan)
- Systems Biology of Chromatin (Dr. Argyris Papantonis)
- Developmental genomics (Dr. Alvaro Rada-Iglesias)
- Nachwuchsgruppe Bazzi (aus SFB 829)
- Nachwuchsgruppe Pogge v. Strandmann (aus SFG 832)
- Nachwuchsgruppe im Rahmen des Kompetenznetzwerks Stammzellenforschung (Dr. Leo Kurian)
- Nachwuchsforschergruppe NRW 2015-2021; Molekulare Mechanismen der Tumorangione im Nicht-kleinzelligen Bronchialkarzinom: Entschlüsselung neuer zielgerichteter, anti-angiogener Therapieansätze (Dr. Ullrich)
- Nachwuchsforschergruppe NRW 2015-2021; Funktioneller Einfluss und Interaktion der Tumormikroileus in der antileukämischen Therapie (Dr. Pallasch)
- Nachwuchsforschergruppe NRW 2015-2012; RNA - Effektor und Ziel regulatorischer Prozesse in der Alterung der Niere und beim Schutz vor Akutem Nierenversagen (Dr. Müller)



Stiftungsprofessuren (inkl. Stiftungs juniorprofessuren)

Stiftungsprofessur für...	Förderer	InhaberIn	Laufzeit seit
Deutsche Sprache und Literatur	Anneliese Maier-Forschungspreis der Alexander von Humboldt Stiftung	Prof. Dr. N. Largier	2015
Unternehmensentwicklung und Corporate Responsibility	Dr. Jürgen-Meyer-Stiftung	Prof. Dr. Dogan	2015
Marketing und Handel	Institut für Handelsforschung	Prof. Dr. M. Imschoß	2015
Soziologie und Sozialpsychologie	Bundesinstitut für Berufsbildung	Prof. Dr. Ebner	2014
Anwaltsrecht	Hans Soldan Stiftung	Prof. Dr. Kilian	2014
Sprachdokumentation und Psycholinguistik	Lichtenberg-Professur der Volkswagenstiftung	Prof. Dr. Hellwig	2014
Cologne Center for Genomics (CCG)	Volkswagenstiftung	Prof. Dr. Schweiger	2014
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensentwicklung	Ernst & Young Stiftung	Prof. Dr. Semrau	2012
Japanologie	Japan Foundation	Prof. Dr. Unkel	2012
Bioinformatik	Max-Planck-Gesellschaft	Prof. Dr. Tresch	2012
Immunpathologie des Auges	Hans und Marlies-Stock-Stiftung	Prof. Dr. Langmann	2012
Klinische und Molekulare Onkologie	Volkswagen Stiftung	Prof. Dr. Reinhardt	2012
Alte Geschichte	Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung	Prof. Dr. Ameling	2010
Wirtschaftsinformatik und Information Systems Quality	SQS AG	Prof. Dr. Sunyaev	2010
Internationales Investitionsrecht	Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.	Prof. Dr. Griebel	2010
Geriatric	St. Marien-Hospital GmbH	Prof. Dr. Schulz	2008

Exzellenzprofessur für...	Förderer	InhaberIn	Laufzeit seit
Economics: Design and Behaviour	DFG	Prof. Dr. Sutter	2015
Ethnologie	DFG	Prof. Dr. Brandstätter	2015
Theoretische Physik, Festkörpertheorie	DFG	Prof. Dr. Diehl	2015
Statistische Physik	DFG	Prof. Dr. Gross	2015
Physik	DFG	Prof. Dr. Grüneis	2014
Humangeographie	DFG	Prof. Dr. Diez	2014
Social and Economic Cognition I	DFG	Prof. Dr. Hofmann	2013
Social and Economic Cognition II	DFG	Prof. Dr. Topolinski	2013
Chemie	DFG	Prof. Dr. Lindfors	2013
Iberische und Lateinamerikanische Geschichte	DFG	Prof. Dr. Gänger	2013
South East Asian Studies	DFG	Prof. Dr. Kurfürst	2013

An-Institute

- Centre for Financial Research (ehem. Institut für Finanzmarktforschung)
- Energiewirtschaftliches Institut
- Finanzwissenschaftliches Forschungsinstitut
- Forschungsgemeinschaft „Der körperbehinderte Mensch“
- Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk
- Forschungsinstitut für Leasing
- Grimme Forschungskolleg gGmbH
- Institut für Anwaltsrecht
- Institut für Audiopädagogik (IfAP) gGmbH
- Institut für Bankwirtschaft und Bankrecht
- Institut für die Entwicklung personaler und interpersonaler Kompetenzen
- Institut für Energierecht
- Institut für Handelsforschung
- Institut für Rundfunkrecht
- Institut für Versicherungswissenschaft
- Institut für Wirtschaftspolitik
- Institut zur wissenschaftlichen Evaluation naturheilkundlicher Verfahren
- Jean-Uhrmacher-Institut für klinische HNO-Forschung
- Rheinisches Institut für Umweltforschung
- Zentralarchiv des internationalen Kunsthandels
- Zentrum Portugiesischsprachige Welt

Ausgewählte akademische Auszeichnungen und Förderungen

Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis

Prof. Dr. Achim Rosch, Institut für Theoret. Physik (2012)
Prof. Dr. Martin Zimbauer, Institut für Theoret. Physik (2009)
Prof. Dr. Jens C. Brüning, Institut für Genetik (2007)
Prof. Dr. Thomas Mussweiler, Department Psychologie (2006)
Prof. Dr. Axel Ockenfels, Department VWL (2005)
Prof. Dr. Martin Krönke, Medizinische Fakultät (2001)
Prof. Dr. Andreas Kablitz, Romanisches Seminar (1997)
Prof. Dr. Ulf-Ingo Flügge, Botanisches Institut (1996)

Sofja Kovalevskaja-Preis

Dr. Mirka Uhlirova, Institut für Genetik (2008)
Dr. Mark Depauw, Institut für Ägyptologie (2004)
Dr. Manuel Koch, Medizinische Fakultät (2002)

Alfried Krupp-Förderpreis

Prof. in Dr. Kathrin Bringmann, Mathematisches Institut (2009)

Innovationspreis des Landes NRW

Prof. Dr. Klaus Meerholz, Fachgruppe Chemie (2010)
Prof. Dr. Günther Schwarz, Fachgruppe Chemie (2010)
Dr. Björn Schumacher, Institut für Genetik (2009)

Ernst Jung-Preis für Medizin

Prof. Dr. Jens C. Brüning, Institut für Genetik (2009)
Prof. Dr. Thomas Benzing, Medizinische Fakultät (2008)
Prof. Dr. Wilhelm Stoffel, Medizinische Fakultät (1990)

Modigliani Forschungspreis

Dr. Eva Hoppe-Fischer, Staatswissenschaftliches Seminar (2014)

Starting Grant des ERC

Prof. in Dr. Kathrin Bringmann, Mathematisches Institut (2013)
Dr. Aleksandra Trifunovic, Institut für Genetik (2012)
Dr. Aribert Reimann, Historisches Seminar (2012)
Prof. Dr. Björn Schumacher, Institut für Genetik (2010)

Consolidator Grant des ERC

Prof. in Dr. Gesine Müller, Romanisches Seminar (2015)
Prof. in Dr. Juliette de Meaux, Botanisches Institut (2015)
Prof. Dr. Alexander Grüneis, II. Physik. Institut (2015)
Prof. Dr. Thorsten Hoppe, Institut für Genetik (2013)

Advanced Grant des ERC

Prof. Dr. Carsten Münker, Institut für Geologie und Mineralogie (2015)
Prof. Dr. Manolis Pasparakis, Institut für Genetik (2012)
Prof. Dr. Thomas Langer, Institut der Genetik (2009)

Universitätspreis

Prof. Wolfgang Wessels, Jean-Monet-Lehrstuhl (2014)
Dr. Christoph Stosch, Studiendekanat Medizin (2014)
Prof. Hans-Peter Ullmann, Historisches Institut (2013)
Projekt PROTEUS : Wulf Reiners, Dipl.-Vw. Mirja Schröder (2013)
Prof. Dr. Martin Melles, Department Geowissenschaften (2012)
Jun.-Prof. Dr. Ali Sunyaev, Wirtschaftsinformatik (2012)
Prof. Dr. Bernadette Dilger und Sarah Wirtherle, Professional Center (2012)
Prof. Dr. Achim Rosch, Physikalisches Institut (2011)
Dr. Eva Hoppe-Fischer, Staatswissenschaftliches Seminar (2011)
Prof. Dr. Thomas Lubjuhn, Fachgruppe Biologie (2011)

Max-Delbrück-Preis der UzK

Prof. Dr. Gereon Fink, Klinik für Neurologie (2015)
Prof. Dr. Klaus Meerholz, Institut für Physik. Chemie (2014)
Prof. Dr. Peter Kloppenburg, Zoologisches Institut (2013)

Max-Delbrück-Preis für NachwuchswissenschaftlerInnen der UzK

Dr. Semyon Klevtsov, Institut für Staatsrecht (2015)
Dr. Max Engel, Geographisches Institut (2014)

Leo-Spitzer-Preis der UzK

Prof. in Dr. Beatrice Primus, Institut für Deutsche Sprache und Literatur (2015)
Prof. in Dr. Ursula Frohne, Kunsthistorisches Institut (2014)
Prof. Dr. Gerrit J. Dimmendaal, Institut für Afrikanistik (2013)

Leo-Spitzer-Preis für NachwuchswissenschaftlerInnen der UzK

Dr. Joris Lammers, Social Cognition Center Cologne (2015)
Dr. Anne Hermes, Institut für Linguistik (2014)

Hans-Kelsen-Preis der UzK

Prof. Dr. Patrick Schmitz, Staatswiss. Seminar (2015)
Prof. Dr. Hans-Peter Haferkamp, Institut für Neuere Privatrechtsgeschichte (2014)
Prof. Dr. Dirk Sliwka, Seminar Allg. BWL (2013)

Hans-Kelsen-Preis für NachwuchswissenschaftlerInnen der UzK

Dr. Simon Kempny, Institut für Staatsrecht (2015)
Dr. Clemens Höpfner, Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht (2014)
Dr. Eva Hoppe-Fischer, Staatswissenschaftliches Seminar (2013)



// StudienanfängerInnen

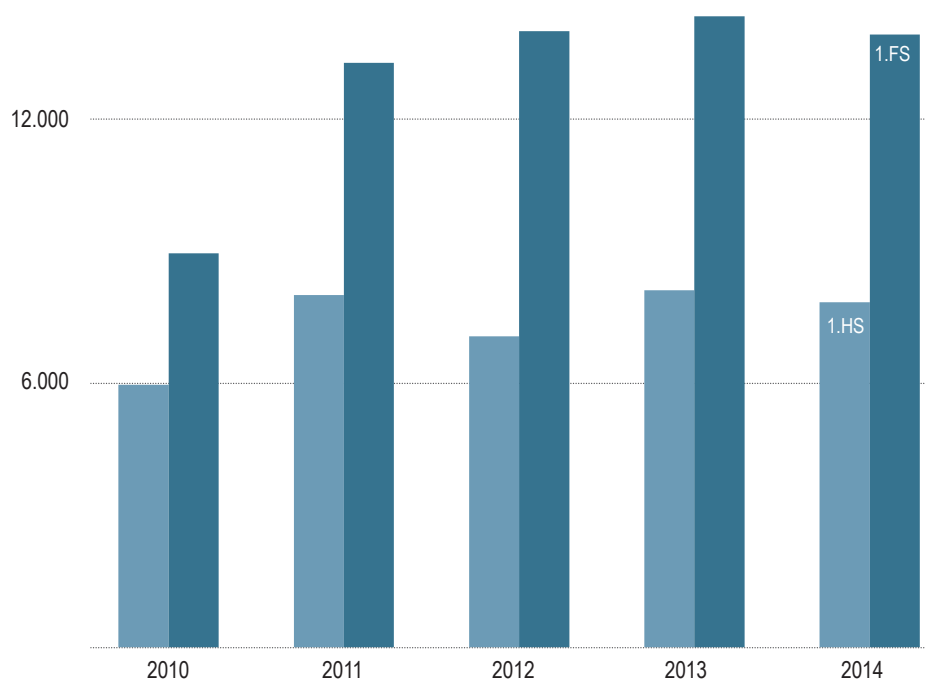
Studienjahr 2014

Entwicklung der Studien- und FachanfängerInnen nach Fakultät und Lehreinheit

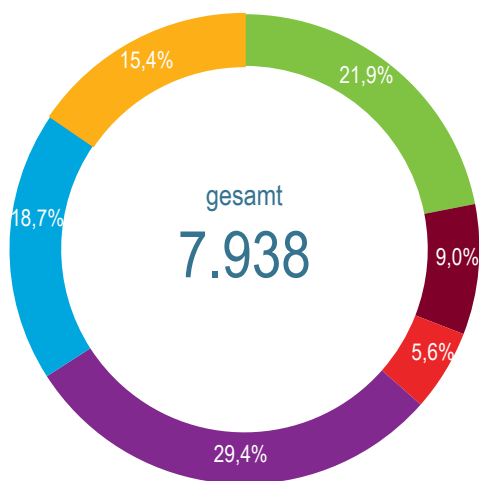
Lehreinheit	SJ 2010		SJ 2011		SJ 2012		SJ 2013		SJ 2014	
	1. HS	1. FS	1. HS	1. FS	1. HS	1. FS	1. HS	1. FS	1. HS	1. FS
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät										
Wirtschaftswissenschaften	1.477	2.282	1.782	2.851	1.437	2.644	1.887	3.151	1.740	3.232
Fakultät zusammen	1.477	2.282	1.782	2.851	1.437	2.644	1.887	3.151	1.740	3.232
Rechtswissenschaftliche Fakultät										
Rechtswissenschaft	616	845	766	1.032	534	779	737	1.034	712	1.073
Fakultät zusammen	616	845	766	1.032	534	779	737	1.034	712	1.073
Medizinische Fakultät										
Klinisch-Theoretische Medizin	17	30	18	35	14	30	15	31	11	37
Medizin	332	409	357	442	370	460	372	461	380	678
Zahnmedizin	53	72	47	68	46	69	51	69	55	90
Fakultät zusammen	402	511	422	545	430	559	438	561	446	805
Philosophische Fakultät										
Afrikanistik	5	11	38	115	16	23	10	23	13	23
Anglistik	155	240	280	380	252	373	314	456	287	481
Archäologie	55	123	154	579	68	96	88	148	77	149
Asienwissenschaften	79	118	88	137	81	128	73	126	78	159
Ethnologie	43	56	40	64	38	56	59	99	68	112
Evangelische Theologie	19	25	22	32	27	32	24	36	17	38
Germanistik	428	572	536	731	518	704	596	832	468	734
Geschichte	138	230	222	330	198	313	245	392	219	440
Islamwissenschaft	21	34	27	65	16	27	19	31	19	37
Katholische Theologie	16	39	38	61	38	53	39	63	37	65
Klassische Philologie	72	111	90	188	153	372	86	132	67	124
Kunstgeschichte	36	58	61	87	33	72	49	94	54	116
Linguistik	48	58	83	109	69	110	50	77	56	104
Medienwissenschaft	90	132	195	309	173	291	352	517	358	531
Musikwissenschaft	32	61	77	111	52	84	47	82	61	104
Niederlandistik	17	30	30	56	32	80	11	16	14	24
Philosophie	72	113	80	110	71	105	74	114	94	141
Romanistik	212	291	336	444	232	330	282	430	287	481
Skandinavistik	23	26	33	38	16	29	24	37	16	26
Slavistik	53	76	68	101	46	72	54	87	43	75
Fakultät zusammen	1.614	2.404	2.498	4.047	2.129	3.350	2.496	3.792	2.333	3.964
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät										
Biologie	307	398	354	484	299	432	270	403	361	611
Chemie	151	233	244	477	167	228	192	283	248	408
Geographie	110	187	144	219	97	163	138	225	146	293
Geophysik	87	156	128	365	369	2.069	219	1.341	105	197
Geowissenschaften	32	41	85	117	77	109	57	92	66	127
Mathematik	333	482	753	1.530	378	507	382	538	361	612
Physik	131	256	208	519	350	1.875	306	1.305	194	390
Fakultät zusammen	1.151	1.753	1.916	3.711	1.737	5.383	1.564	4.187	1.481	2.638
Humanwissenschaftliche Fakultät										
Bildungswissenschaften									146	315
Kunst	8	23	15	21	22	27	12	17	8	17
Musik	10	29	11	21	13	26	14	17	15	31
Pädagogik	212	348	160	326	264	463	327	567	283	512
Psychologie	96	212	84	211	105	216	141	267	116	263
Sonderpädagogik	449	660	447	680	482	729	596	927	658	1.244
Fakultät zusammen	775	1.272	717	1.259	886	1.461	1.090	1.795	1.226	2.382
AnfängerInnen insgesamt	6.035	9.067	8.101	13.445	7.153	14.176	8.212	14.520	7.938	14.094



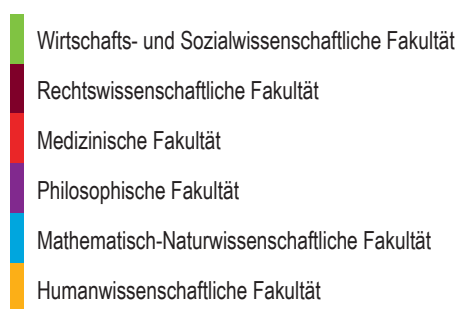
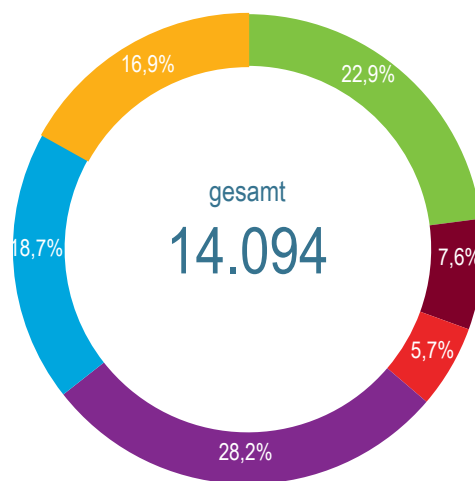
Entwicklung der Studien- und FachanfängerInnen



StudienanfängerInnen nach Fakultäten



FachanfängerInnen nach Fakultäten



StudienanfängerInnen nach angestrebter Abschlussprüfung

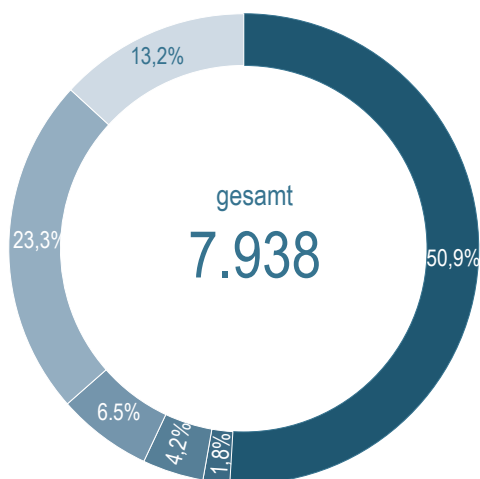
Lehreinheit	BA	MA	St./ 1. Prfg.	Lehramt BA					Sonst. Abs.	LE zusammen	Anteil Frauen	Anteil Auslän- derInnen
				BK	GS	HR GS	Gym/ Ge	SP				
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät												
Wirtschaftswissenschaften	1.317	34		59		19	3		308	1.740	50%	100%
Fakultät zusammen	1.317	34		59		19	3		308	1.740	50%	28%
Rechtswissenschaftliche Fakultät												
Rechtswissenschaft	57	41	518						96	712	67%	28%
Fakultät zusammen	57	41	518						95	712	67%	28%
Medizinische Fakultät												
Klinisch-Theoretische Medizin	11									11	55%	9%
Medizin			280						99	379	63%	37%
Zahnmedizin			54						1	55	69%	25%
Gesundheitswissenschaften									1	1	100%	
Fakultät zusammen	11		334						101	446	64%	35%
Philosophische Fakultät												
Afrikanistik	11								2	13	69%	8%
Anglistik	62	2				48	113	1	61	287	80%	29%
Archäologie	69	1							7	77	64%	12%
Asienwissenschaften	64	1					1		12	78	62%	24%
Ethnologie	54	10							4	68	81%	22%
Evangelische Theologie						7	10			17	53%	
Germanistik	94	5				41	148	4	176	468	76%	44%
Geschichte	39					31	137		12	219	47%	12%
Islamwissenschaft	18	1								19	74%	11%
Katholische Theologie						9	28			37	49%	
Klassische Philologie	15						43		9	67	55%	22%
Kunstgeschichte	47	2							5	54	81%	11%
Linguistik	47								9	56	79%	23%
Medienwissenschaft	343	1							14	358	76%	11%
Musikwissenschaft	51								10	61	46%	23%
Niederlandistik	5	1				3	5			14	64%	14%
Philosophie	51	1				1	13		28	94	41%	37%
Romanistik	152	1				10	96		28	287	75%	22%
Skandinavistik	14								2	16	81%	25%
Slavistik	36	1					1		6	43	79%	42%
Fakultät zusammen	1.172	26				150	595	5	385	2.333	70%	25%
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät												
Biologie	235	5				45	34		42	361	65%	17%
Chemie	199	1				4	28		16	248	42%	15%
Geographie	92	17				10	2		25	146	49%	31%
Geophysik	102	1							2	105	39%	9%
Geowissenschaften	62								4	66	45%	9%
Mathematik	270	1				37	47		6	361	40%	12%
Physik	135	12				2	13		32	194	29%	28%
Fakultät zusammen	1.095	37				98	124		127	1.481	46%	17%
Humanwissenschaftliche Fakultät												
Bildungswissenschaften						146				146	86%	5%
Kunst							2	6		8	88%	
Musik	10						5			15	73%	7%
Pädagogik	259	1						5	18	283	94%	11%
Psychologie	105	2							9	116	79%	17%
Sonderpädagogik	18	5		7			7	619	2	658	86%	2%
Fakultät zusammen	392	8		7	146	7	18		29	1.226	87%	6%
Abschluss insgesamt	4.044	146	852	66	146	274	740	624	1.046	7.938	63%	22%
Anteil Abschluss	51%	2%	11%	1%	2%	3%	9%	9%	13%	100%		



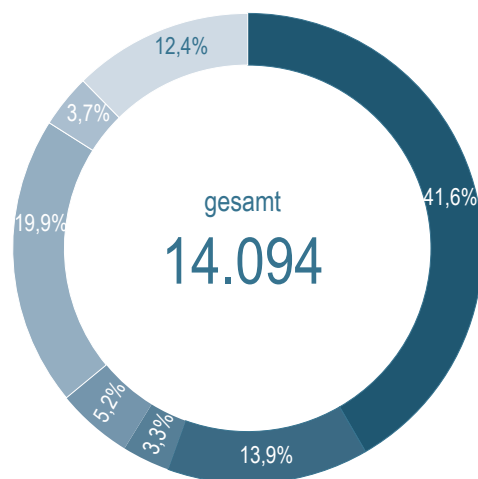
Entwicklung der Studien- und FachanfängerInnen nach angestrebter Abschlussprüfung

angestrebte Abschlussprüfung		SJ 2010			SJ 2011			SJ 2012			SJ 2013			SJ 2014		
		i	% w	% a	i	% w	% a	i	% w	% a	i	% w	% a	i	% w	% a
Bachelor	1.HS	3.056	57%	10%	4.378	54%	9%	3.862	57%	8%	4.502	60%	9%	4.044	59%	11%
	1.FS	4.257	54%	10%	7.303	54%	8%	8.480	56%	6%	7.951	58%	7%	5.869	57%	10%
Master	1.HS	139	62%	88%	132	60%	84%	150	65%	81%	149	71%	85%	146	68%	85%
	1.FS	1.006	58%	18%	1.502	57%	13%	1.611	59%	13%	1.851	61%	12%	1.953	57%	12%
Staatsexamen Medizin	1.HS	305	60%	18%	325	58%	12%	337	66%	18%	342	68%	20%	334	63%	18%
	1.FS	415	61%	21%	444	58%	16%	457	61%	19%	460	66%	21%	463	63%	20%
1.Prüfung Rechtswissenschaften	1.HS	483	57%	8%	661	60%	6%	421	65%	6%	577	66%	6%	518	65%	7%
	1.FS	668	56%	8%	857	59%	7%	607	61%	7%	789	63%	7%	739	63%	7%
Lehramt Bachelor	1.HS				1.414	71%	4%	1.534	73%	5%	1.745	74%	6%	1.850	72%	5%
	1.FS				1.844	68%	4%	2.212	69%	5%	2.586	69%	5%	2.812	68%	5%
Lehramt Master	1.HS															
	1.FS													516	82%	2%
Lehramt (auslf.)	1.HS	1.220	74%	5%	327	65%	8%									
	1.FS	1.940	68%	5%	683	59%	7%									
AnfängerInnen insgesamt (inkl. sonstiger Abschlüsse)	1.HS	6.035	62%	23%	8.101	59%	18%	7.153	62%	20%	8.212	64%	20%	7.938	63%	22%
	1.FS	9.067	59%	17%	13.445	58%	14%	14.176	60%	13%	14.520	61%	13%	14.094	61%	16%

StudienanfängerInnen nach angestrebter Abschlussprüfung



FachanfängerInnen nach angestrebter Abschlussprüfung



- Bachelor
- Master
- Staatsexamen Medizin
- 1. Prüfung Rechtswissenschaften
- Lehramt Bachelor
- Lehramt Master
- sonstige Abschlüsse

Herkunft deutscher Studien- und FachanfängerInnen

Erst- und NeueinschreiberInnen, Auswertung nach Ort der HZB

Bundesland	Insgesamt	Frauen	Männer	Anteil Land an gesamt
Baden-Württemberg	436	255	181	4,3%
Bayern	193	125	68	1,9%
Berlin	78	39	39	0,8%
Brandenburg	24	16	8	0,2%
Bremen	60	30	30	0,6%
Hamburg	69	39	30	0,7%
Hessen	311	199	112	3,1%
Mecklenburg-Vorpommern	22	14	8	0,2%
Niedersachsen	351	205	146	3,5%
Nordrhein-Westfalen	7.853	4.761	3.092	77,8%
Rheinland-Pfalz	379	235	144	3,8%
Saarland	40	29	11	0,4%
Sachsen	39	22	17	0,4%
Sachsen-Anhalt	21	13	8	0,2%
Schleswig-Holstein	65	38	27	0,6%
Thüringen	31	15	16	0,3%
Ausland	121	71	50	1,2%
Insgesamt	10.093	6.106	3.987	100,0%

Herkunft der StudienanfängerInnen mit ausländischer Staatsangehörigkeit nach den zehn am häufigsten vertretenen Ländern

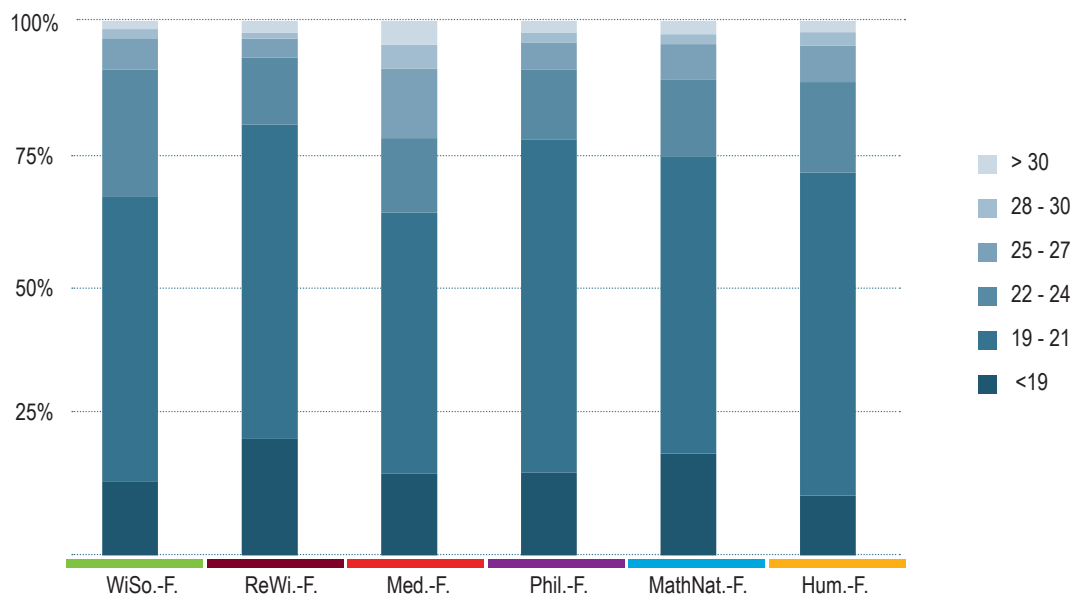
Land	Insgesamt	Frauen	Männer	Anteil Land an gesamt
Volksrepublik China	182	126	56	10,4%
Türkei	150	92	58	8,6%
Italien	146	82	64	8,4%
Spanien	100	65	35	5,7%
Frankreich	74	54	20	4,2%
Luxemburg	63	46	17	3,6%
Bulgarien	62	34	28	3,6%
Russische Föderation	56	42	14	3,2%
Polen	55	41	14	3,2%
Griechenland	50	38	12	2,9%
Übrige Länder	804	476	328	46,2%
Insgesamt	1.742	1.096	646	100%



StudienanfängerInnen nach Altersgruppen

Fakultät	Altersgruppen in Jahren						insgesamt
	< 19	19 - 21	22 - 24	25 - 27	28 - 30	> 30	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	241	928	411	101	32	27	1.740
Rechtswissenschaftliche Fakultät	155	419	89	25	8	16	712
Medizinische Fakultät	68	218	62	58	20	20	446
Philosophische Fakultät	360	1.453	307	119	43	51	2.333
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	282	822	215	97	28	37	1.481
Humanwissenschaftliche Fakultät	137	741	207	84	31	26	1.226
Altersgruppen insgesamt	1.243	4.581	1.291	484	162	177	7.938

Altersgruppenverteilung der StudienanfängerInnen innerhalb der Fakultäten





// Studierende

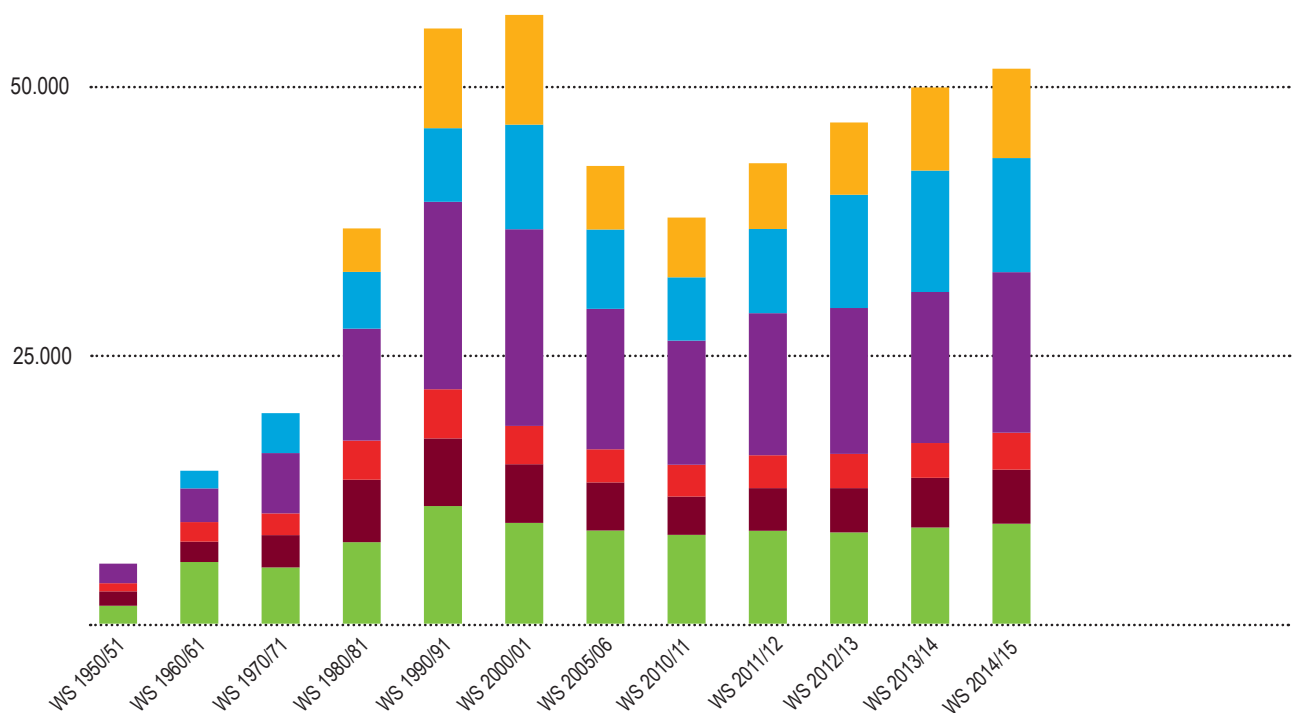
Wintersemester 2014/15

Entwicklung der Studierenden nach Fakultäten*

Wintersemester	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	Rechtswissenschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	Humanwissenschaftliche Fakultät	Universität zu Köln insgesamt	Anteil Frauen	Anteil AusländerInnen
1950/51	1.625	1.307	731	1.778	-	-	5.441	19%	1%
1960/61	5.594	1.862	1.762	3.077	1.590	-	13.885	20%	8%
1970/71	5.099	2.932	1.970	5.489	3.634	-	19.124	24%	6%
1980/81	7.393	5.681	3.565	10.146	5.180	3.946	35.911	43%	5%
1990/91	10.688	6.142	4.466	17.021	6.682	9.074	54.073	49%	7%
2000/01	9.159	5.323	3.471	17.868	9.510	9.964	55.295	55%	10%
2005/06	8.463	4.371	3.008	12.765	7.209	5.760	41.576	58%	12%
2010/11	8.059	3.473	2.890	11.292	5.757	5.431	36.902	58%	12%
2011/12	8.425	3.877	3.002	12.901	7.651	5.979	41.835	58%	11%
2012/13	8.301	4.017	3.107	13.260	10.282	6.554	45.521	58%	10%
2013/14	8.753	4.522	3.177	13.840	11.008	7.389	48.689	59%	10%
2014/15	9.065	4.918	3.349	14.602	10.365	8.128	50.427	60%	10%

* Die Darstellung der Entwicklung entspricht der aktuellen Fakultätsstruktur.

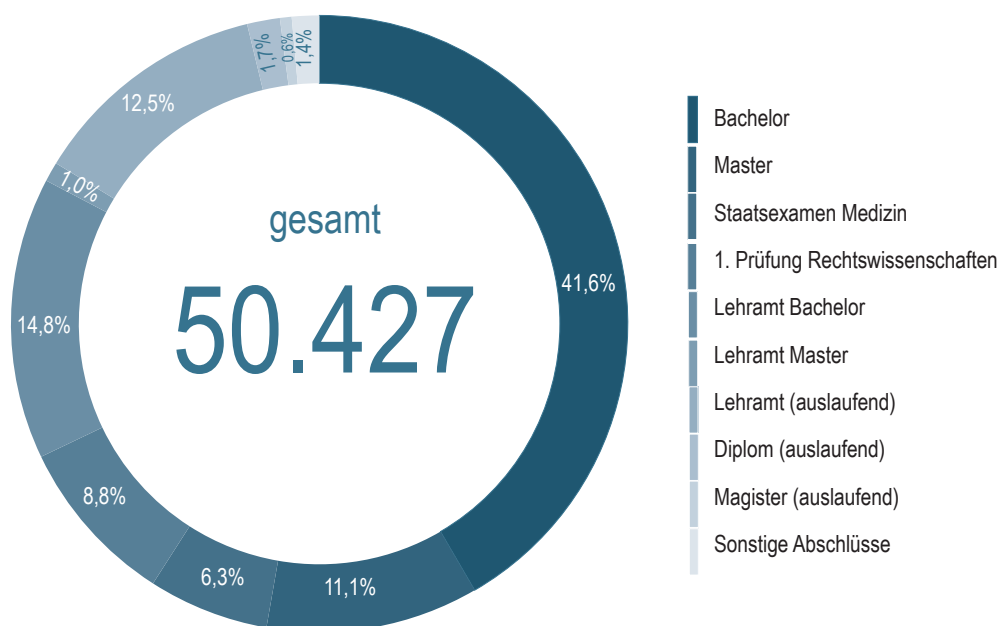
Entwicklung der Studierenden nach Fakultäten



Entwicklung der Studierenden nach angestrebter Abschlussprüfung

angestrebte Abschlussprüfung	WS 2010/11			WS 2011/12			WS 2012/13			WS 2013/14			WS 2014/15		
	i	% w	% a	i	% w	% a	i	% w	% a	i	% w	% a	i	% w	% a
Bachelor	11.261	55%	11%	15.427	55%	11%	18.784	55%	9%	20.811	56%	9%	20.978	57%	9%
Master	1.518	57%	21%	2.731	57%	16%	3.808	58%	14%	4.854	58%	13%	5.620	58%	12%
Staatsexamen Medizin	2.745	63%	15%	2.842	61%	14%	2.947	61%	15%	3.025	61%	15%	3.188	62%	15%
1. Prüfung Rechtswissenschaften	3.228	53%	9%	3.611	55%	9%	3.723	55%	8%	4.127	56%	7%	4.456	58%	7%
Lehramt Bachelor				1.848	68%	4%	3.532	68%	4%	5.632	69%	5%	7.453	68%	5%
Lehramt Master													518	82%	2%
Lehramt (auslaufend)	10.470	64%	4%	9.653	63%	4%	8.546	63%	5%	7.477	63%	5%	6.314	62%	5%
Diplom (auslaufend)	4.987	48%	13%	3.600	48%	14%	2.477	47%	14%	1.512	45%	15%	868	45%	17%
Magister (auslaufend)	2.072	64%	15%	1.472	63%	14%	1.069	61%	14%	598	60%	16%	309	61%	17%
sonstige Abschlüsse (ohne Promotion)	621	68%	93%	651	66%	92%	635	67%	94%	653	67%	92%	723	64%	93%
Studierende insgesamt	36.739	58%	12%	36.902	58%	12%	41.835	58%	11%	45.521	58%	10%	50.427	60%	10%

Studierende nach angestrebter Abschlussprüfung



Studierende nach Lehreinheit und angestrebter Abschlussprüfung

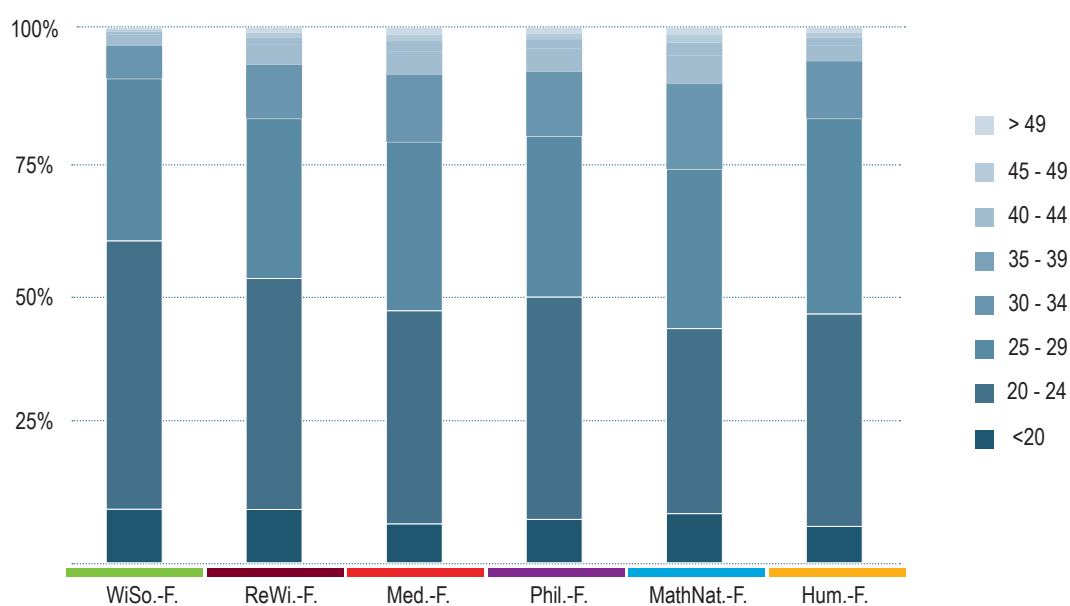
Lehreinheit	Bachelor	Master	St./ 1. Prfg.	Lehramt Bachelor	Lehramt Master	Lehramt (auslf.)	Diplom (auslf.)	Magister (auslf.) Sonstige	Summe	Anteil Frauen	Anteil Auslän- derInnen
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät											
Wirtschaftswissenschaften	5.543	2.290		355	36	238	381	222	9.065	47%	12%
Fakultät zusammen	5.543	2.290		355	36	238	381	222	9.065	47%	12%
Rechtswissenschaftliche Fakultät											
Rechtswissenschaft	113	264	4.456					85	4.918	58%	11%
Fakultät zusammen	113	264	4.456					85	4.918	58%	11%
Medizinische Fakultät											
Klinisch-theoretische Medizin	50	41							91	57%	11%
Medizin			2.776					70	2.846	61%	16%
Zahnmedizin			412						412	67%	22%
Fakultät zusammen	50	41	3.188					70	3.349	62%	16%
Philosophische Fakultät											
Afrikanistik	101	8						5	114	68%	9%
Anglistik	340	104		737	37	682		76	1.976	72%	10%
Archäologie	504	70						20	594	58%	7%
Asienwissenschaften	437	69		5			32	21	564	60%	15%
Ethnologie	200	86						11	297	73%	17%
Evangelische Theologie				89	1	64			154	58%	2%
Germanistik	543	133		947	59	899		207	2.788	74%	13%
Geschichte	336	65		750	17	494		39	1.701	41%	7%
Islamwissenschaft	114	13						5	132	76%	17%
Katholische Theologie		5		148	4	125			282	55%	2%
Klassische Philologie	246	31		189		217		3	686	58%	8%
Kunstgeschichte	240	105						25	370	84%	12%
Linguistik	278	50						12	340	67%	11%
Medienwissenschaft	1.220	107					22	38	1.387	68%	12%
Musikwissenschaft	252	59						24	335	47%	10%
Niederlandistik	64	4		28	1	43			140	56%	5%
Philosophie	253	41		44	3	124		26	491	40%	11%
Romanistik	726	106		412	10	391	76	30	1.751	74%	14%
Skandinavistik	106	7						11	124	82%	11%
Slavistik	290	26		14		41		5	376	73%	28%
Fakultät zusammen	6.250	1.089		3.363	132	3.080	130	558	14.602	65%	12%
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät											
Biologie	709	196		326	23	203		18	1.475	60%	7%
Chemie	649	129		159	9	153	74	11	1.184	39%	10%
Geographie	484	220		79	6	150	38	19	996	46%	10%
Geophysik	1.836	26					11	1	1.874	56%	4%
Geowissenschaften	244	62					34	1	341	39%	7%
Mathematik	1.298	178		323	19	348	68	5	2.239	43%	9%
Physik	1.820	146		102	5	138	40	5	2.256	40%	7%
Fakultät zusammen	7.040	957		989	62	992	265	60	10.365	4%	7%
Humanwissenschaftliche Fakultät											
Bildungswissenschaften				546	87				633	87%	3%
Kunst				66	2	74			142	80%	6%
Musik	37			29	2	45			113	55%	4%
Pädagogik	1.070	371		31	2	75	49	29	1.627	86%	8%
Psychologie	610	275					43	8	936	79%	8%
Sonderpädagogik	265	333		2.074	195	1.810			4.677	81%	2%
Fakultät zusammen	1.982	979		2.746	288	2.004	92	37	8.128	82%	4%
Abschluss insgesamt	20.978	5.620	7.644	7.453	518	6.314	868	1.032	50.427	60%	10%
Anteil Abschluss	42%	11%	15%	15%	1%	13%	1%	2%	100%		



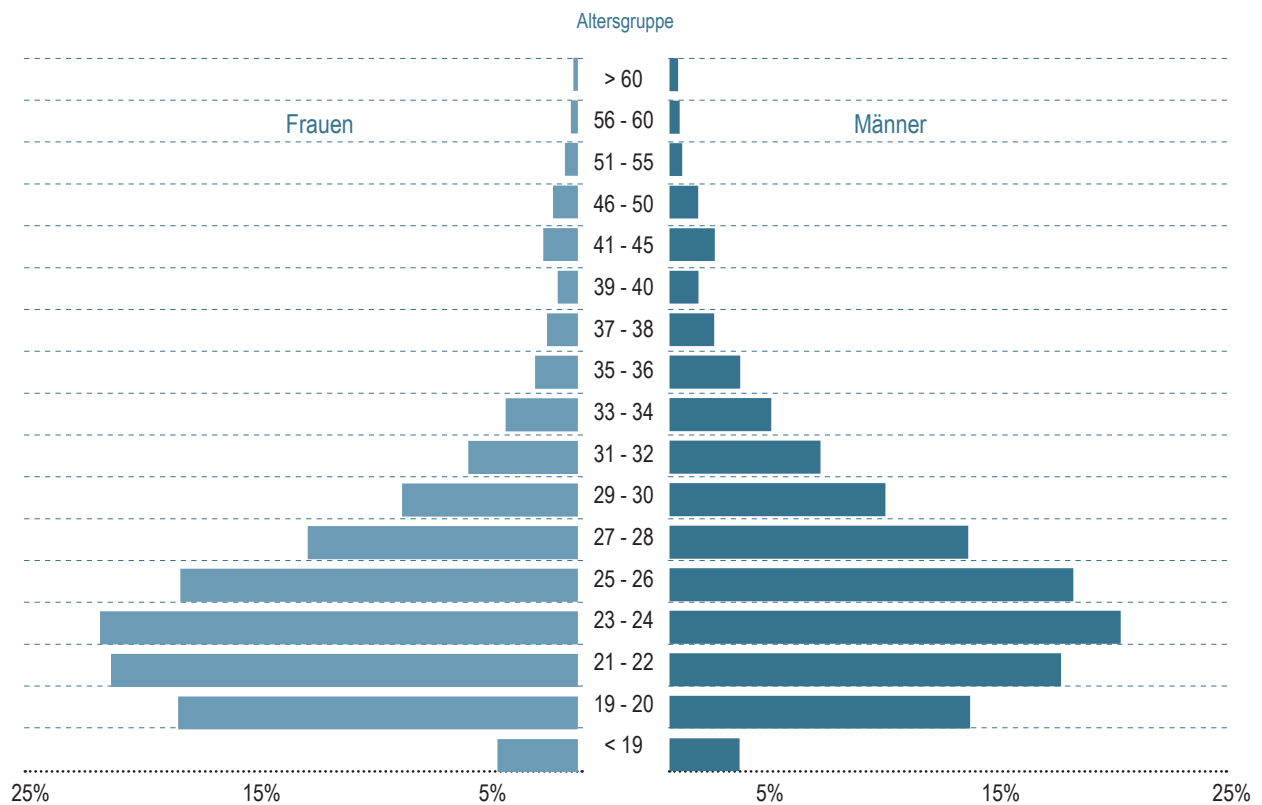
Altersstruktur der Studierenden nach angestrebter Abschlussprüfung

Altersgruppen	Insgesamt					Frauen					AusländerInnen				
	BA	MA	St/ 1.Prfg.	LA BA	LA MA	BA	MA	St/ 1.Prfg.	LA BA	LA MA	BA	MA	St/ 1.Prfg.	LA BA	LA MA
< 19	4,6%		3,1%	3,2%		4,7%		3,7%	3,6%		4,3%		1,9%	3,1%	
19 - 20	19,1%	0,1%	12,7%	24,6%		20,6%	0,1%	14,6%	27,5%		18,6%		12,6%	20,8%	
21 - 22	19,3%	5,2%	17,0%	32,6%	32,0%	19,5%	5,7%	18,5%	35,1%	32,8%	17,0%	6,6%	16,1%	27,0%	50,0%
23 - 24	15,3%	28,1%	18,5%	19,8%	46,2%	14,4%	30,0%	19,3%	17,7%	47,5%	13,6%	23,0%	13,6%	16,0%	12,5%
25 - 26	10,4%	34,5%	17,8%	8,7%	10,9%	10,5%	35,0%	17,5%	6,9%	9,8%	10,2%	28,5%	17,4%	12,6%	12,5%
27 - 28	9,1%	16,6%	9,8%	4,4%	6,7%	9,7%	14,8%	8,9%	3,5%	6,1%	9,7%	14,2%	8,5%	6,2%	12,5%
29 - 30	7,2%	6,7%	6,4%	2,0%	1,7%	7,3%	6,4%	5,5%	1,6%	1,5%	8,1%	10,5%	7,6%	2,8%	12,5%
31 - 32	4,5%	3,4%	4,8%	1,6%	1,3%	4,2%	3,2%	3,9%	1,3%	0,8%	6,0%	7,1%	6,2%	3,4%	
33 - 34	3,3%	2,0%	2,5%	1,2%	0,6%	2,9%	1,9%	2,0%	1,0%	0,8%	4,4%	4,0%	4,8%	2,8%	
35 - 36	1,9%	1,2%	1,8%	0,5%	0,4%	1,4%	0,9%	1,6%	0,4%	0,5%	2,4%	2,8%	3,5%	1,4%	
37 - 38	1,3%	0,4%	1,5%	0,5%	0,2%	1,1%	0,3%	1,1%	0,5%	0,3%	1,7%	0,7%	2,2%	0,8%	
39 - 40	0,8%	0,4%	0,8%	0,2%		0,7%	0,3%	0,6%	0,2%		1,3%	0,7%	1,7%	1,4%	
41 - 50	2,3%	1,1%	2,5%	0,6%		2,2%	1,1%	2,2%	0,6%		2,3%	1,6%	2,7%	1,4%	
51 - 60	0,7%	0,1%	0,7%	0,1%		0,7%	0,2%	0,5%	0,1%		0,4%	0,1%	0,6%	0,3%	
> 60	0,2%	0,1%	0,2%			0,1%		0,1%			0,1%		0,5%		
Summe	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100 %	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Durchschnitt Alter	25,1	26,2	25,6	22,7	23,8	24,8	26,0	25,0	22,4	23,7	25,5	27,1	26,7	24,1	24,3

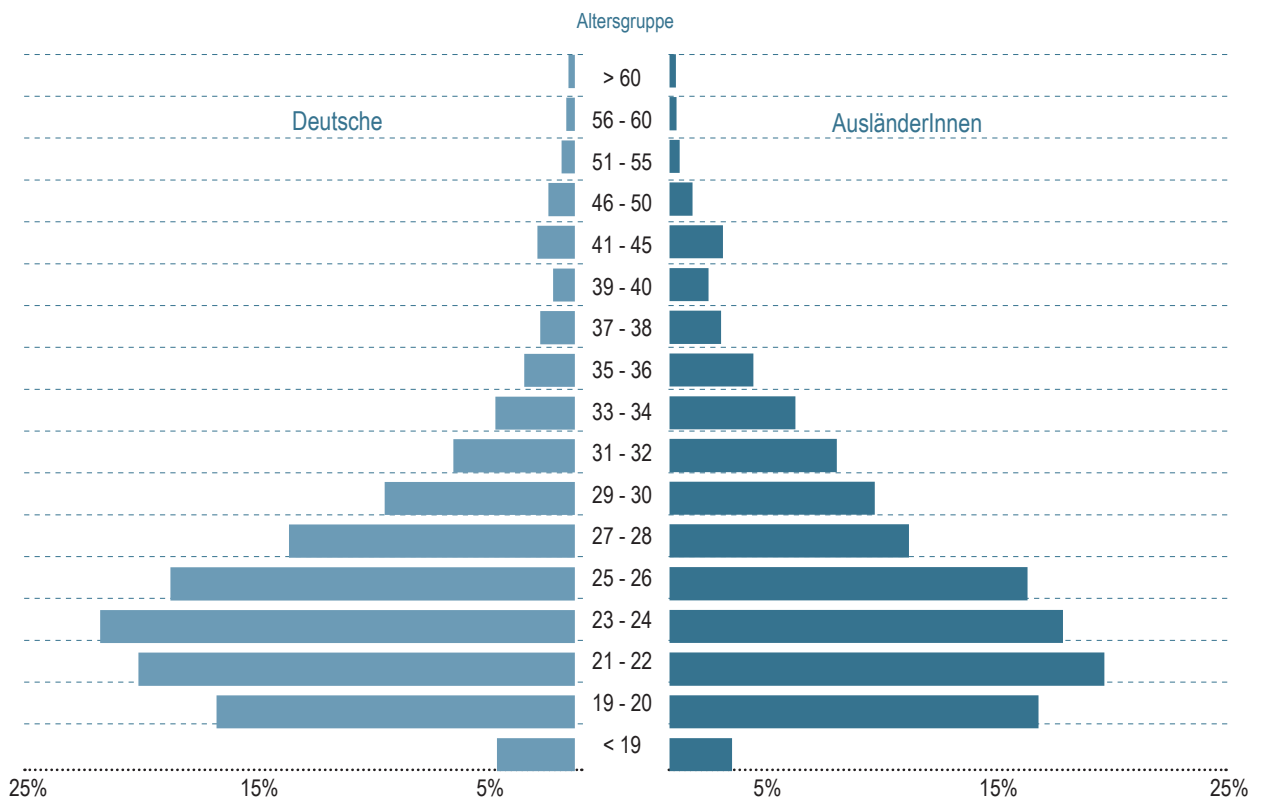
Altersgruppenverteilung der Studierenden innerhalb der Fakultäten



Altersstruktur der Studierenden nach Geschlecht



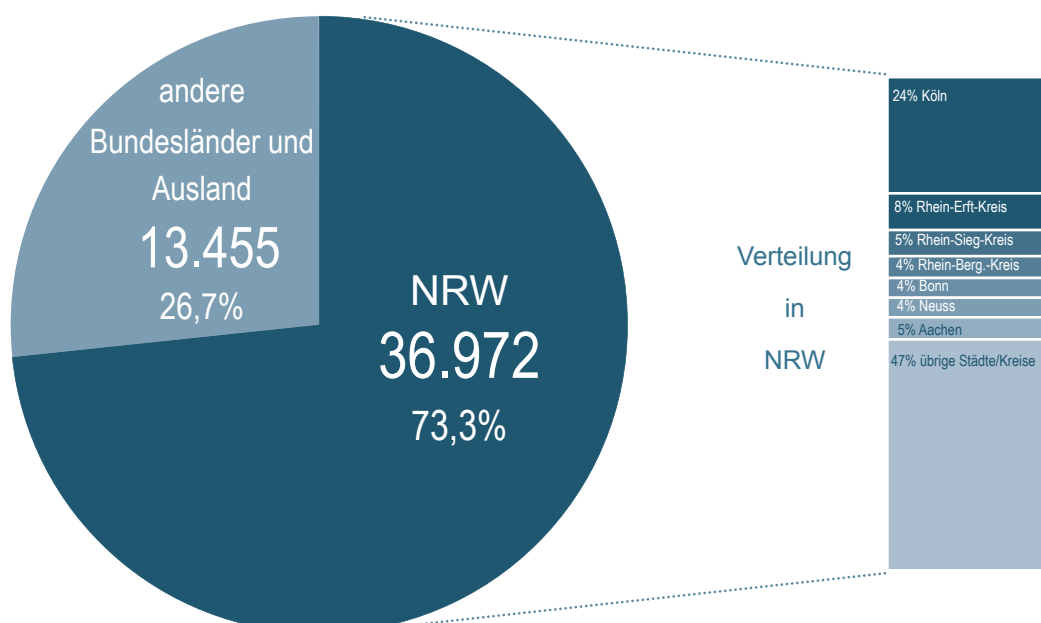
Altersstruktur der Studierenden nach Herkunft



Herkunft der Studierenden nach Ort der Hochschulzugangsberechtigung

Bundesland	Studierende insgesamt	Verteilung Studierende insgesamt	Verteilung Frauen	Verteilung Männer
Baden-Württemberg	1.873	3,7%	3,9%	3,5%
Bayern	670	1,3%	1,4%	1,2%
Berlin	308	0,6%	0,6%	0,6%
Brandenburg	147	0,4%	0,3%	0,3%
Bremen	196	0,4%	0,4%	0,4%
Hamburg	273	0,5%	0,5%	0,7%
Hessen	1.317	2,6%	2,9%	2,2%
Mecklenburg-Vorpommern	115	0,2%	0,2%	0,2%
Niedersachsen	1.688	3,3%	3,5%	3,1%
Nordrhein-Westfalen	36.972	73,3%	74,7%	71,3%
Rheinland-Pfalz	1.909	3,8%	4,0%	3,4%
Saarland	252	0,5%	0,5%	0,5%
Sachsen	189	0,4%	0,4%	0,3%
Sachsen-Anhalt	122	0,3%	0,3%	0,2%
Schleswig-Holstein	305	0,6%	0,6%	0,7%
Thüringen	158	0,3%	0,3%	0,2%
Ausland	3.933	7,8%	5,5%	11,2%
Studierende insgesamt	50.427	100%	100%	100%

Herkunft der Studierenden in NRW



Entwicklung der Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit nach den zehn am häufigsten vertretenen Ländern

- absteigend sortiert nach dem WS 2014/15 -

Land	WS 2010/11	WS 2011/12	WS 2012/13	WS 2013/14	WS 2014/15
Türkei	448	500	486	556	591
Volksrepublik China	309	334	360	375	389
Russische Föderation	307	301	317	305	311
Italien	197	239	246	277	302
Bulgarien	239	231	242	277	278
Luxemburg	170	181	179	185	215
Ukraine	213	206	207	210	207
Polen	216	231	224	199	187
Griechenland	129	147	160	166	159
Spanien	110	142	138	161	158
übrige Länder	1.968	2.057	2.047	2.062	2.204
AusländerInnen insgesamt	4.306	4.569	4.633	4.633	5.001
davon EU-AusländerInnen	1.644	1.804	1.854	1.854	2.033

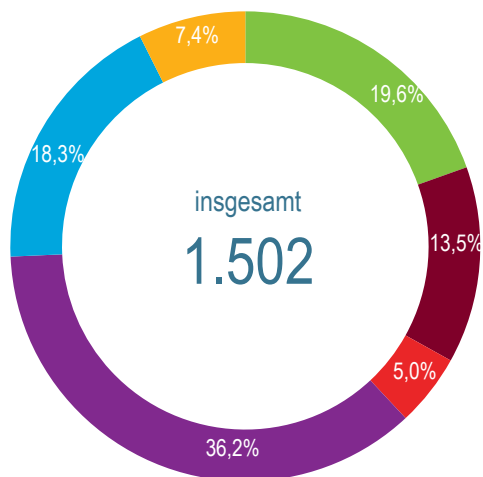
Herkunft der Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit nach Kontinent



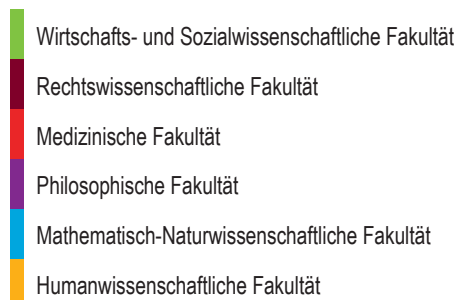
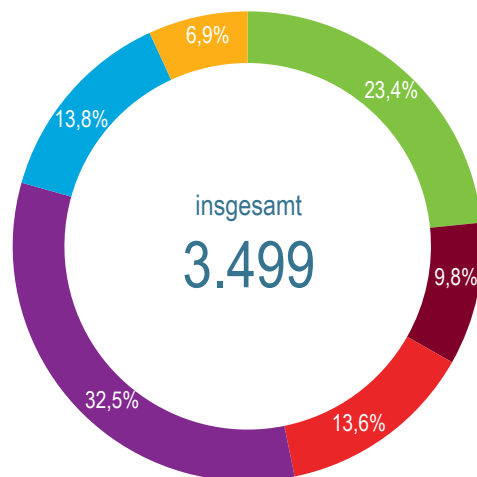
Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit nach Bildungs- und BildungsausländerInnen

Fakultät	AusländerInnen insgesamt	BildungsinländerInnen					BildungsausländerInnen				
		gesamt	Anteil BInl an AusländerInnen	Anteil Fakultäten an BInl gesamt	Frauen	Anteil Frauen an BInl	gesamt	Anteil BAusl an AusländerInnen	Anteil Fakultäten an BAusl gesamt	Frauen	Anteil Frauen an BAusl
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	1.112	293	26%	17%	138	47%	819	74%	20%	499	61%
Rechtswissenschaftliche Fakultät	547	204	37%	14%	128	63%	344	63%	10%	222	65%
Medizinische Fakultät	550	75	14%	6%	48	64%	475	86%	15%	256	54%
Philosophische Fakultät	1.684	544	32%	35%	380	70%	1.140	68%	32%	829	73%
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	757	275	36%	22%	134	49%	482	64%	17%	257	53%
Humanwissenschaftliche Fakultät	351	111	32%	7%	87	78%	240	68%	8%	209	87%
Insgesamt	5.001	1.502	30%	100%	914	61%	3.499	71%	100%	2.272	64%

BildungsinländerInnen nach Fakultäten



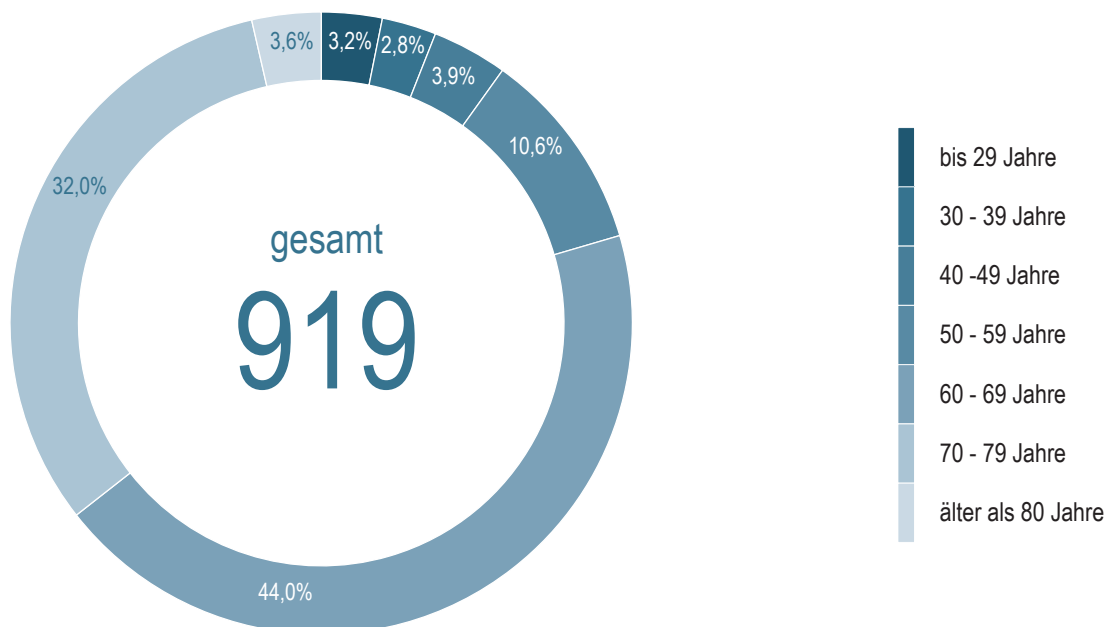
BildungsausländerInnen nach Fakultäten



GasthörerInnen nach den zehn beliebtesten Lehreinheiten

Lehreinheit	Insgesamt	Anteil LE an LE gesamt	Anteil Frauen je Lehreinheit
Philosophie	214	23%	52%
Geschichte	195	21%	32%
Kunstgeschichte	88	10%	57%
Wirtschaftswissenschaften	69	8%	26%
Psychologie	50	5%	67%
Germanistik	35	4%	69%
Vorklinische Medizin	31	3%	41%
Mathematik	25	3%	62%
Romanistik	24	3%	56%
Pädagogik	20	2%	64%
Übrige Lehreinheiten	168	18%	42%
GasthörerInnen insgesamt	919	100%	45%

GasthörerInnen nach Altersgruppen



Seniorenstudierende (ohne GasthörerInnen)

Lehreinheit	Altersgruppe in Jahren							Summe
	50 - 54	55 - 59	60 - 64	65 - 69	70 - 74	75 - 79	80 und älter	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät								
Wirtschaftswissenschaften	17	7	4	1	2			31
Fakultät zusammen	17	7	4	1	2			31
Rechtswissenschaftliche Fakultät								
Rechtswissenschaft	1			1				2
Fakultät zusammen	1			1				2
Medizinische Fakultät								
Medizin	23	7	7	2				38
Zahnmedizin	2	3	1					6
Fakultät zusammen	25	10	8	2				44
Philosophische Fakultät								
Anglistik	8	1		1			1	11
Archäologie	6	12	3		2			23
Asienwissenschaften	2	1		1				4
Ethnologie				1				1
Evangelische Theologie	2							2
Germanistik	10	8	1	2	1			22
Geschichte	4	4	2	1	1			12
Islamwissenschaft	4	1			1			6
Katholische Theologie	1	1		1				3
Klassische Philologie	5	6	2		1	1	1	16
Kunstgeschichte	6	4	1	1	1	1		14
Linguistik	1	1						2
Musikwissenschaft	6			2				8
Niederlandistik	2							2
Philosophie	9	3	3	1	2	1	1	20
Romanistik	5	1	3		2			11
Skandinavistik				1				1
Slavistik		1			1			2
Fakultät zusammen	71	44	15	12	12	3	3	160
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät								
Biologie	4		1		1			6
Chemie	7	1		1				9
Geographie	3	1						4
Geophysik	20	17	4	1	1		1	44
Geowissenschaften	1	1		1				3
Mathematik	10	1	3	1	1			16
Physik	18	11	3	1		1		34
Fakultät zusammen	63	32	11	5	3	1	1	116
Humanwissenschaftliche Fakultät								
Musik	1							1
Pädagogik	16	13	2	1	1		1	34
Psychologie	18	9	6	2	1			36
Sonderpädagogik	14	1				1		16
Fakultät zusammen	49	23	8	3	2	1	1	87
Seniorenstudierende insgesamt	246	127	51	24	20	7	6	481

Entwicklung der Lehrauslastung (ohne Medizin)

Lehreinheit	Lehrauslastung WS 2012/13	Lehrauslastung WS 2013/14	Lehrauslastung WS 2014/15
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät			
Wirtschaftswissenschaften	114%	122%	114%
Fakultät zusammen	114%	122%	114%
Rechtswissenschaftliche Fakultät			
Rechtswissenschaft	150%	147%	136%
Fakultät zusammen	150%	147%	136%
Philosophische Fakultät			
Afrikanistik	68%	52%	40%
Anglistik	138%	168%	172%
Archäologie	221%	174%	125%
Asienwissenschaften	99%	100%	70%
Ethnologie	198%	204%	248%
Evangelische Theologie	88%	100%	99%
Germanistik	165%	154%	128%
Geschichte	111%	103%	92%
Islamwissenschaft	105%	76%	64%
Katholische Theologie	98%	109%	111%
Klassische Philologie	211%	165%	116%
Kunstgeschichte	168%	134%	132%
Linguistik	108%	96%	107%
Medienwissenschaft	177%	152%	153%
Musikwissenschaft	122%	123%	111%
Niederlandistik	191%	115%	99%
Philosophie	113%	100%	103%
Romanistik	124%	111%	97%
Skandinavistik	58%	49%	56%
Slavistik	69%	57%	79%
Fakultät zusammen	133%	123%	111%
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät			
Biologie	111%	103%	99%
Chemie	88%	91%	113%
Geographie	97%	86%	72%
Geophysik	167%	131%	131%
Geowissenschaften	89%	89%	109%
Mathematik	130%	129%	157%
Physik	81%	85%	85%
Fakultät zusammen	103%	101%	121%
Humanwissenschaftliche Fakultät			
Bildungswissenschaften	140%	188%	147%
Kunsterziehung/Textilgestalten	112%	140%	110%
Musik	83%	108%	141%
Pädagogik	111%	124%	119%
Psychologie	171%	161%	162%
Sonderpädagogik	104%	125%	116%
Fakultät zusammen	115%	136%	129%
Lehrauslastung gesamt	119%	120%	126%



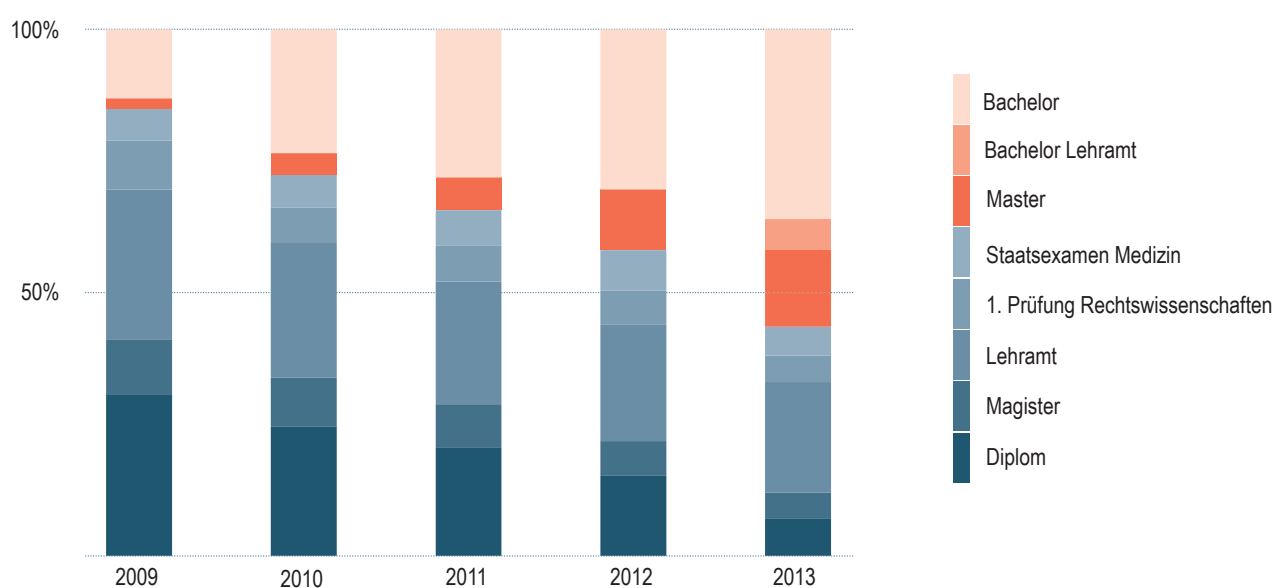
// AbsolventInnen

Prüfungsjahr 2014

Entwicklung der AbsolventInnen nach Abschluss (ohne Promotionen)

Abschluss	PJ 2010			PJ 2011			PJ 2012			PJ 2013			PJ 2014		
	i	% w	% a	i	% w	% a	i	% w	% a	i	% w	% a	i	% w	% a
Bachelor	629	60%	8%	1.273	56%	8%	1.485	57%	8%	1.569	56%	8%	2.301	59%	10%
Bachelor Lehramt													365	85%	1%
Master	92	61%	16%	219	56%	30%	327	56%	23%	591	57%	17%	941	54%	14%
Staatsexamen Medizin	291	59%	12%	336	60%	13%	357	69%	11%	399	62%	10%	351	66%	10%
1.Prüfung Rechtswissenschaften	444	56%	4%	358	55%	6%	357	59%	5%	332	57%	3%	320	53%	5%
Lehramt (auslaufend)	1.364	74%	3%	1.391	74%	3%	1.197	71%	3%	1.138	74%	4%	1.340	75%	3%
Diplom (auslaufend)	1.460	53%	10%	1.330	52%	10%	1.086	51%	12%	782	52%	13%	448	47%	13%
Magister (auslaufend)	501	69%	22%	498	69%	17%	433	69%	14%	339	67%	11%	320	62%	15%
sonstige Abschlüsse (ohne Promotion)	31	94%	26%	7	86%		3	67%		4	50%		1	100%	
AbsolventInnen insgesamt	4.909	61%	7%	4.812	62%	9%	5.412	61%	9%	5.245	61%	9%	6.387	63%	9%

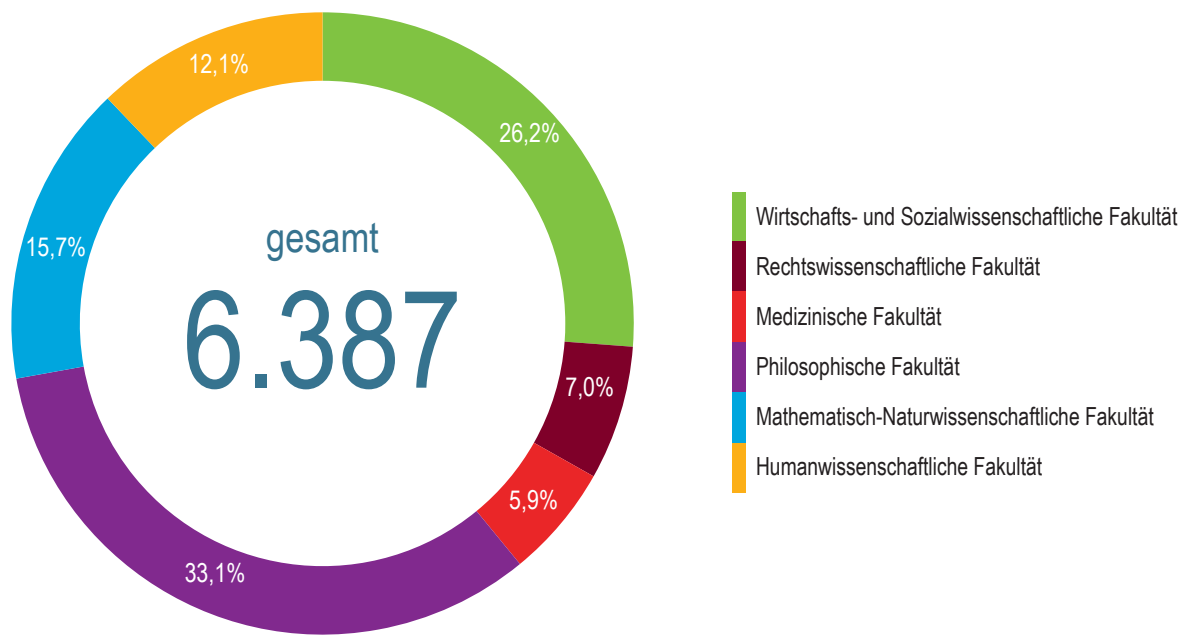
Entwicklung der AbsolventInnen (Anteile) nach Abschluss (ohne Promotionen und sonstige Abschlüsse)



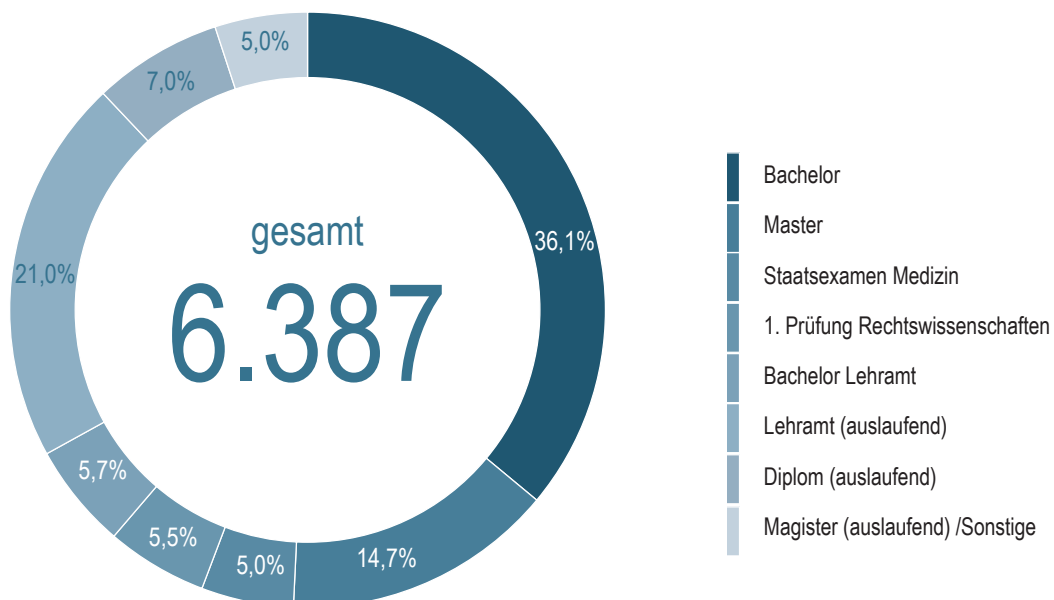
AbsolventInnen nach Lehrinheit und Abschluss

Lehrinheit	Bachelor	Master	St./ 1. Prfg.	Bachelor Lehramt	Lehramt (auslauf.)	Diplom (auslauf.)	Magister/ Sonstige (auslauf.)	Summe	Anteil Frauen	Anteil Auslän- derInnen
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät										
Wirtschaftsinformatik	37	16				14		67	24%	15%
Wirtschaftswissenschaften	900	459		17	57	153	20	1.606	49%	9%
Fakultät zusammen	937	475		17	57	167	20	1.673	48%	9%
Rechtswissenschaftliche Fakultät										
Rechtswissenschaft	46	78	320				2	446	55%	17%
Fakultät zusammen	46	78	320				2	446	55%	17%
Medizinische Fakultät										
Klinisch-Theoretische Medizin	14	11						25	60%	8%
Medizin			303					303	65%	10%
Zahnmedizin			48					48	73%	10%
Fakultät zusammen	14	11	351					376	66%	10%
Philosophische Fakultät										
Afrikanistik	13	2					9	24	88%	13%
Anglistik	37	3		22	149		22	233	76%	8%
Archäologie	31	5					18	54	57%	7%
Asienwissenschaften	70	9				27	16	122	68%	17%
Ethnologie	24	8					17	49	71%	16%
Evangelische Theologie				1	13			14	93%	
Germanistik	67	10		42	423		45	587	83%	6%
Geschichte	32	4		11	129		35	211	56%	3%
Islamwissenschaft	10						13	23	61%	13%
Katholische Theologie				3	26			29	69%	
Klassische Philologie	10	2			26		1	39	69%	10%
Kunstgeschichte	38	1					28	67	82%	9%
Linguistik	39	5					9	53	60%	9%
Medienwissenschaft	126	12				8	26	172	67%	12%
Musikwissenschaft	33	6					19	58	50%	5%
Niederlandistik	2				9		2	13	85%	8%
Philosophie	16	2		2	23		11	54	39%	7%
Romanistik	105	6		4	62	47	4	228	78%	9%
Skandinavistik	14	2					8	24	96%	13%
Slavistik	48	5			3		4	60	82%	33%
Fakultät zusammen	715	82		85	863	82	287	2.114	73%	9%
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät										
Biologie	127	61		15	100			303	64%	6%
Chemie	34	21		7	23	9		94	35%	12%
Geographie	70	32		4	38	67	7	218	50%	10%
Geophysik	4	10				4		18	72%	11%
Geowissenschaften	5	10				26		41	37%	12%
Mathematik	65	31		13	86	33		228	50%	7%
Physik	50	27		3	12	9		101	19%	12%
Fakultät zusammen	355	192		42	259	148	7	1.003	49%	8%
Humanwissenschaftliche Fakultät										
Kunst				2	55			57	95%	7%
Musik				2	30			32	56%	6%
Pädagogik	126	21		4	33	32	5	221	85%	7%
Psychologie	95	62				19		176	82%	6%
Sonderpädagogik	13	22		146	43			222	92%	2%
Bildungswissenschaften				67				67	97%	1%
Fakultät zusammen	234	103		221	161	51	5	775	87%	5%
Abschluss insgesamt	2.301	941	671	365	1.340	448	321	6.387	63%	9%
Anteil Abschluss	36 %	14,7%	10,5%	5,7%	21,0%	7,0%	5,0%	100%		

AbsolventInnen (ohne Promotionen) nach Fakultäten



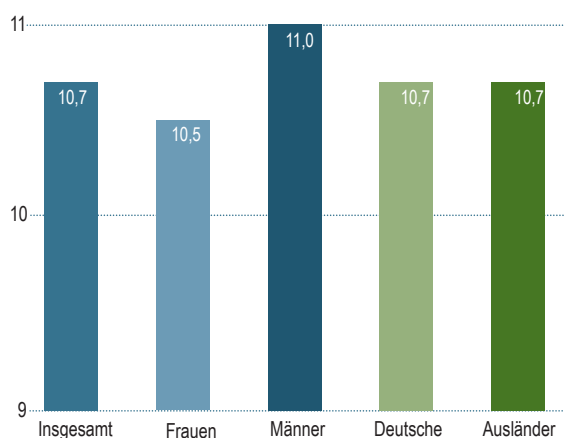
AbsolventInnen (ohne Promotionen) nach Abschlüssen



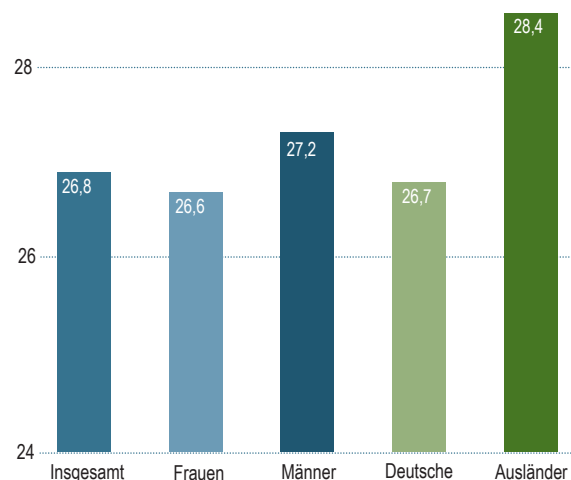
Durchschnittliche Studiendauer und durchschnittliches Alter bei Abschluss

angestrebte Abschlussprüfung	durchschnittliche Studiendauer in Semestern					durchschnittliches Alter bei Abschluss				
	insg.	nach Geschlecht		nach Staatsang.		insg.	nach Geschlecht		nach Staatsang.	
		w	m	d	a		w	m	d	a
Bachelor	8,4	8,2	8,7	8,3	9,0	25,6	25,4	26,1	25,4	27,3
Master	5,7	5,8	5,5	5,8	5,5	27,0	26,8	27,5	27,0	26,6
Staatsexamen Medizin	16,6	16,9	16,1	17,1	13,8	28,0	27,8	28,3	27,9	28,8
1. Prüfung Rechtswissenschaft	13,8	13,8	13,8	13,7	14,8	26,5	26,2	26,8	26,4	27,9
Lehramt Bachelor Berufskolleg	5,8	5,6	6,0	5,8		25,7	24,7	27,4	25,7	
Lehramt Bachelor Sonderpädagogik	5,9	5,9	5,9	5,9	6,0	23,5	23,3	25,2	23,5	22,0
Lehramt Bachelor Grundschule	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	22,8	22,8	22,0	22,8	27,0
Lehramt Bachelor GymGe	5,8	5,7	6,0	5,8	6,0	23,0	23,1	22,8	23,0	23,5
Lehramt Bachelor HRGe	5,9	5,9	6,0	5,9		23,4	23,3	23,8	23,4	
Lehramt (auslaufend)	22,9	19,2	21,6	22,9	14,4	34,9	32,6	34,4	34,6	31,2
Diplom (auslaufend)	18,2	18,4	18,0	18,3	17,4	30,7	31,3	30,3	30,7	31,3
Magister (auslaufend)	19,2	19,0	19,7	19,0	20,5	32,2	32,2	32,2	31,7	35,0
insgesamt	10,7	10,5	11,0	10,7	10,7	26,8	26,6	27,2	26,7	28,4

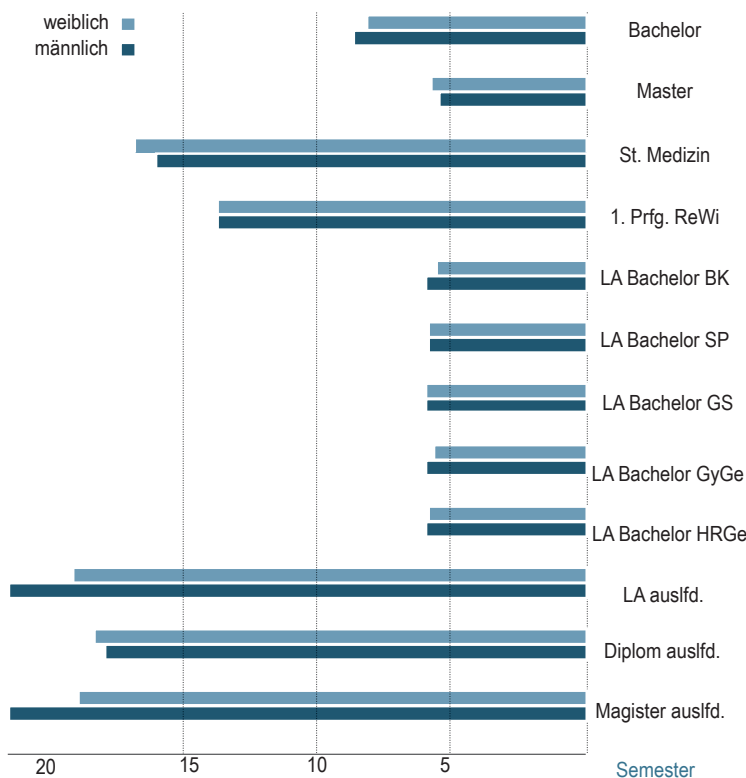
Durchschnittliche Studiendauer



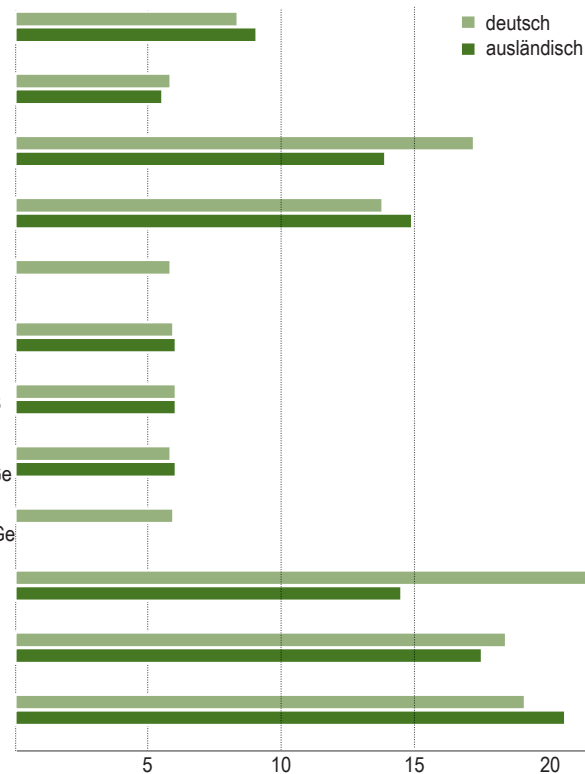
Durchschnittliches Alter



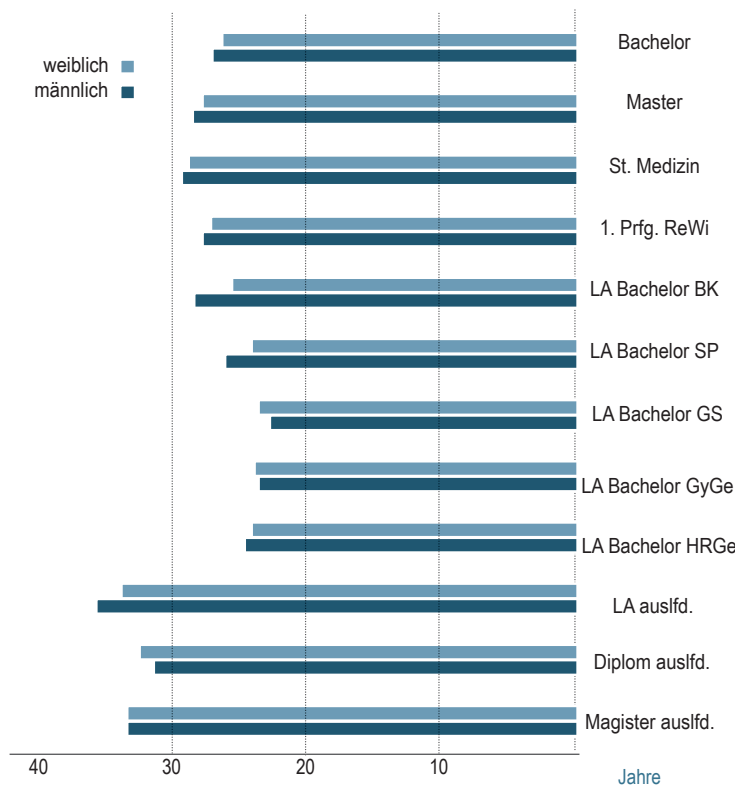
Durchschnittliche Studiendauer nach Abschlussprüfung und Geschlecht



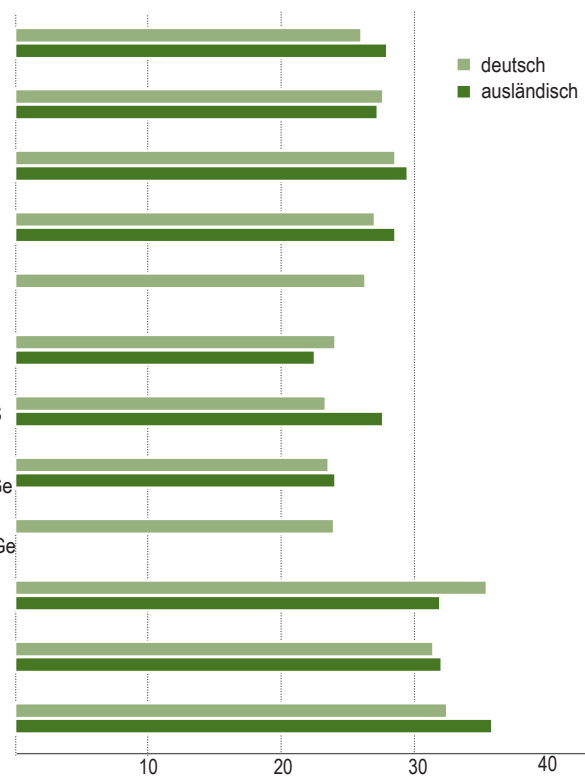
Durchschnittliche Studiendauer nach Abschlussprüfung und Herkunft



Durchschnittliches Alter nach Abschlussprüfung und Geschlecht



Durchschnittliches Alter nach Abschlussprüfung und Herkunft



// Personal und Finanzen

Haushaltsjahr 2014

Entwicklung des Wissenschaftlichen Personals

Entwicklung des Wissenschaftlichen Personals - ohne Klinikum

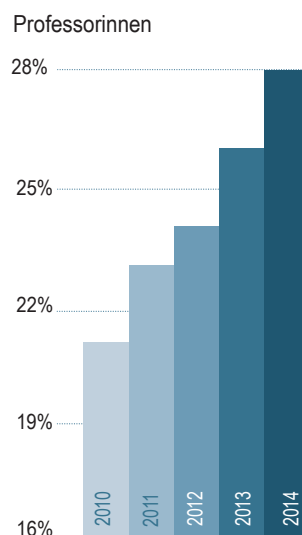
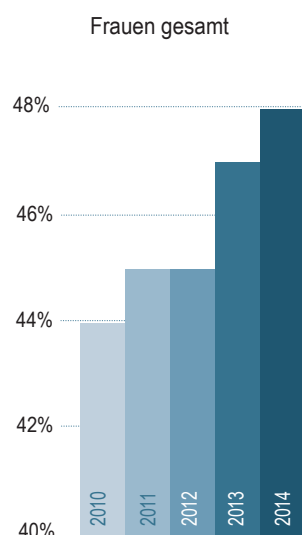
Personalgruppe	HJ 2010		HJ 2011		HJ 2012		HJ 2013		HJ 2014	
	i	% w	i	% w	i	% w	i	% w	i	% w
ProfessorInnen	434	23%	440	25%	444	27%	481	29%	503	30%
davon W3/C4	237	17%	242	19%	237	21%	246	20%	253	22%
davon W2/C3	174	31%	171	33%	162	31%	167	34%	174	34%
davon W1/C2	22	27%	27	33%	32	41%	32	45%	48	48%
davon GastprofessorInnen	1				13	46%	26	46%	28	46%
Wiss. MitarbeiterInnen	1.943	42%	1.966	42%	1.923	42%	2.055	44%	2.294	46%
Lehrbeauftragte*					789	39%	903	42%	1.047	43%
LK / Doz. / Assist.	80	45%	71	48%	195	62%	244	58%	290	58%
Wissenschaftliche Hilfskräfte	452	50%	471	53%	463	54%	556	55%	725	56%
Wiss. Personal insgesamt	2.909	40%	2.948	41%	3.814	42%	4.239	44%	4.859	46%

* Lehrbeauftragte werden erst seit 2012 statistisch erfasst.

Entwicklung des Wissenschaftlichen Personals - Klinikum

Personalgruppe	HJ 2010		HJ 2011		HJ 2012		HJ 2013		HJ 2014	
	i	% w	i	% w	i	% w	i	% w	i	% w
ProfessorInnen	83	10%	82	12%	90	12%	95	13%	91	15%
davon W3/C4	30	10%	40	8%	41	7%	47	9%	44	11%
davon W2/C3	29	14%	37	16%	36	14%	42	17%	42	19%
davon W1/C2	1		2	50%	2	50%	3	33%	2	50%
davon andere Besoldung	23	4%	3		11	29%	3		3	
Wiss. MitarbeiterInnen	1.551	51%	1.677	53%	1.751	53%	1.886	54%	1.923	53%
LK / Doz. / Assist.	2		7	43%	12	50%	10	50%	6	50%
Wissenschaftliche Hilfskräfte	42	81%	33	91%	41	73%	42	74%	59	67%
Wiss. Personal insgesamt	1.678	49%	1.799	51%	1.894	51%	2.033	52%	2.079	52%

Entwicklung des weiblichen Wissenschaftlichen Personals gesamt

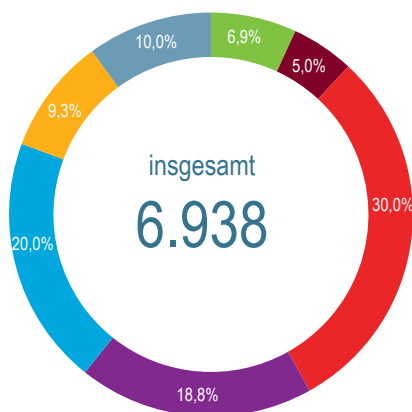


Wissenschaftliches Personal nach Fakultäten

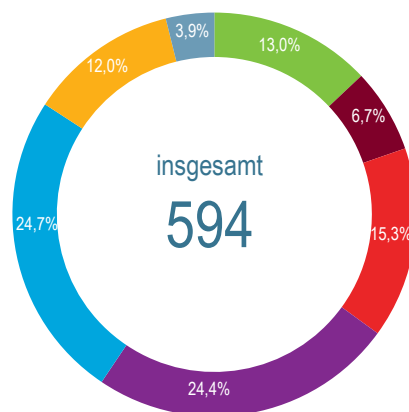
Fakultät	ProfessorInnen		Wissenschaftliches Personal (ohne Prof.)						Personal gesamt	
			gesamt		darunter					
	weitere LK ¹				Wiss. HK					
i	% w	i	% w	i	% w	i	% w	i	% w	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	77	23%	400	35%	39	28%	90	42%	477	33%
Rechtswissenschaftliche Fakultät	40	20%	309	46%	55	25%	90	52%	349	43%
Medizinische Fakultät	91	15%	1.988	54%	6	50%	59	68%	2.079	52%
Philosophische Fakultät	145	39%	1.162	57%	406	55%	223	63%	1.307	55%
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	147	21%	1.239	36%	226	32%	160	43%	1.386	35%
Humanwissenschaftliche Fakultät	71	39%	574	59%	308	52%	65	78%	645	57%
Wiss. Personal außerhalb der Fakultäten	23	35%	672	53%	303	48%	97	66%	695	53%
Wissenschaftliches Personal insgesamt	594	28%	6.344	50%	1.343	47%	784	57%	6.938	48%

¹⁾ Weitere Lehrkräfte beinhalten DozentInnen und AssistentInnen, Lehrbeauftragte sowie Lehrkräfte für besondere Aufgaben (gem. Definition der amtlichen Statistik)

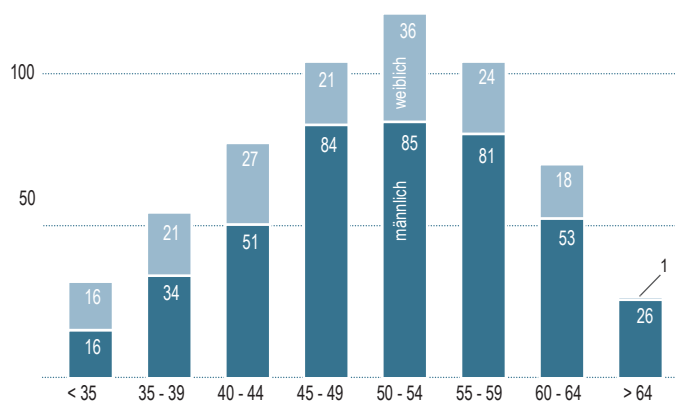
Wiss. Personal gesamt nach Fakultäten



ProfessorInnen nach Fakultäten



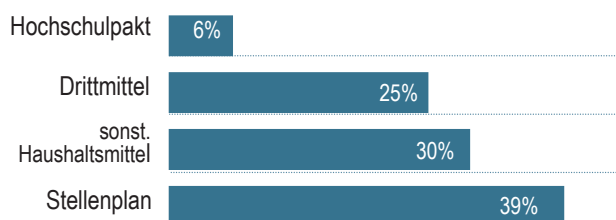
Altersstruktur der ProfessorInnen



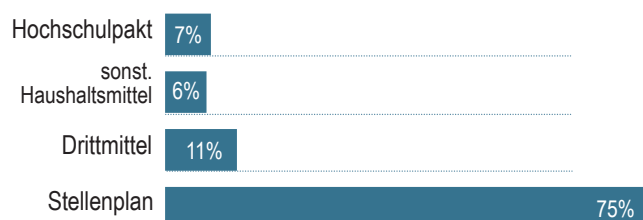
Wissenschaftliches Personal nach Art der Finanzierung

Personalgruppe	aus dem Stellenplan		Drittmittel		Hochschulpakt		sonst. Haushaltsmittel	
	ohne Klinikum	Klinikum	ohne Klinikum	Klinikum	ohne Klinikum	Klinikum	ohne Klinikum	Klinikum
ProfessorInnen	363	85	61	5	41	1	38	
Wiss. MitarbeiterInnen	866	1.269	831	634	196	20	401	
Lehrbeauftragte							1.047	
LK / Doz. / Assist.	93	6	27		69		101	
Wiss. Hilfskräfte	6		162	46	109		446	15
	1.328	1.360	1.081	685	415	21	2.033	15

Wiss. Personal gesamt nach Art der Finanzierung



ProfessorInnen nach Art der Finanzierung



Entwicklung des Personals aus Technik und Verwaltung (TuV)

Personalgruppe	2013		2014	
	i	% w	i	% w
Ohne Klinikum				
Verwaltungspersonal allg.	1.131	66%	1.228	67%
Bibliothekspersonal	181	79%	171	80%
Technisches Personal	358	50%	361	52%
Auszubildene und PraktikantInnen	73	29%	71	30%
Sonstiges Personal	30	67%	13	62%
Personal aus Technik und Verwaltung insg. ohne Klinikum	1.773	63%	1.844	64%
Klinikum				
Verwaltungspersonal allg.	614	62%	623	60%
Technisches Personal	1.902	79%	1.895	78%
Pflegepersonal	2.090	82%	2.021	80%
Auszubildene und PraktikantInnen	273	75%	284	78%
Sonstiges Personal	710	73%	901	67%
Personal aus Technik und Verwaltung insg. Klinikum	5.589	77%	5.724	75%

Entwicklung des Gesamthaushalts

- in Mio. € -

Gesamthaushalt	HJ 2010	HJ 2011	HJ 2012	HJ 2013	HJ 2014 ¹⁾
Personalausgaben	228,2	229,1	239,6	241,2	250,8
davon Klinikum	82,2	82,5	85,3	86,2	90,7
Sächliche Verwaltungsausgaben (inkl. Mieten)	64,0	64,5	66,1	67,7	70,5
davon Klinikum	25,7	25,7	26,1	26,8	30,2
Investitionen (inkl. Bauinstandhalt./-invest.)	116,4	123,1	146,1	145,7	154,9
davon Klinikum	60,8	61,3	72,0	70,9	77,4
Summe Haushaltsmittel	408,6	416,7	451,8	454,6	476,2
davon Klinikum	168,7	169,5	183,4	183,9	198,3
Drittmiteleinahmen	116,9	134,2	139,0	167,1	197,1
davon Medizinische Fakultät	65,1	66,5	75,6	79,7	84,2
Summe inkl. Drittmiteleinahmen	525,5	550,9	590,8	621,7	673,3
davon Medizinische Fakultät	233,8	236,0	259,0	263,6	282,5
Studienbeiträge / QVM	24,3	23,7	23,9	22,9	22,5
davon Medizinische Fakultät	1,4	1,3	1,2	1,2	1,0
Hochschulpaktmittel HSP I und HSP II ³⁾	5,2	13,1	21,6	35,4	44,0
davon Medizinische Fakultät ⁴⁾		0,4	1,1	1,8	3,0
Summe Universität gesamt	555,0	587,7	636,3	680,0	739,8
davon Klinikum/Medizinische Fakultät	235,2	237,7	261,3	266,6	286,5

1) Haushaltsmittel gemäß Haushaltsplan

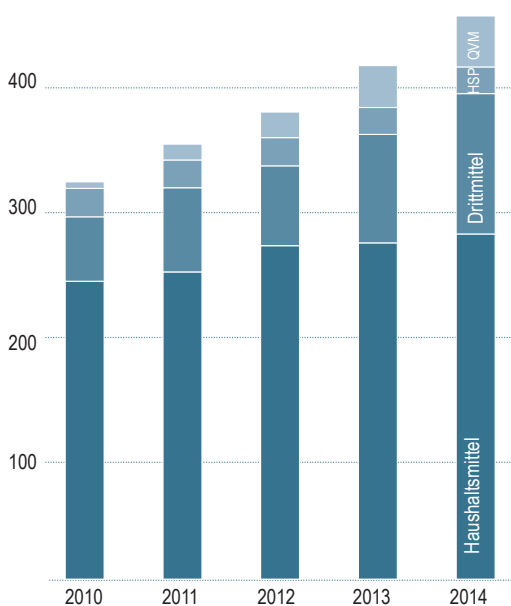
2) Die Drittmittel ohne Medizin 2014 sind vorläufige Angaben.

3) Die HSP-Mittel sind nicht die pro Jahr zugewiesenen Mittel, sondern sie bilden die Erfüllung pro Jahr ab.

4) Die Medizinische Fakultät ist erst seit 2011 am HSP beteiligt.

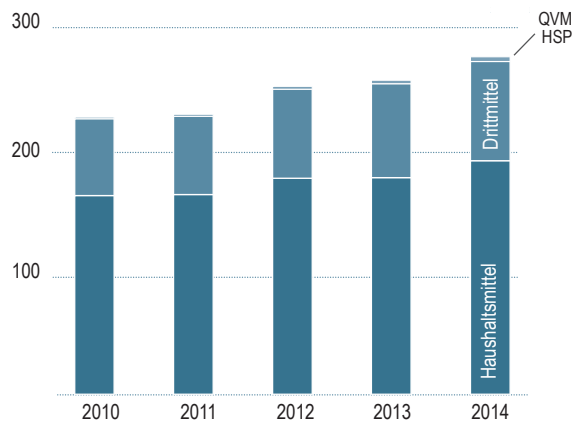
Entwicklung des Gesamthaushalts

- ohne Medizin, in Mio. € -



Entwicklung des Gesamthaushalts

- Medizin, in Mio. € -



Entwicklung der Drittmiteleinnahmen nach Mittelgebern

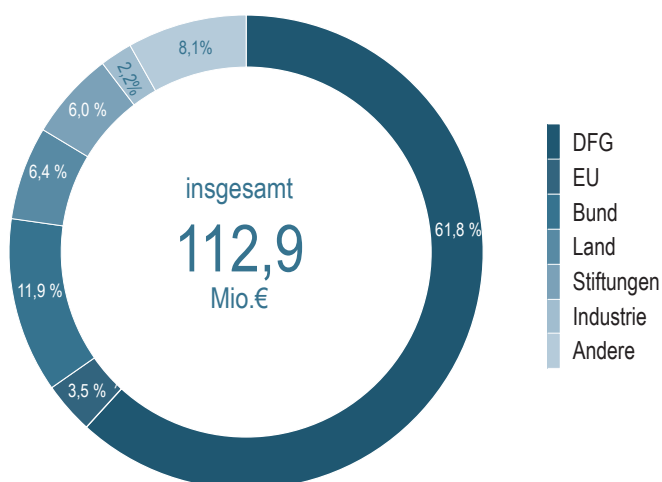
Drittmittel in Mio. €

Mittelgeber	HJ 2010	HJ 2011	HJ 2012	HJ 2013	HJ 2014*
Drittmittel ohne Medizin					
DFG	25,9	40,0	26,9	48,9	69,8
EU	2,5	2,9	7,1	8,1	4,0
Bund	10,8	12,5	9,4	12,0	13,5
Land	0,3	1,2	5,5	3,3	7,2
Stiftungen	3,1	3,0	3,9	4,2	6,8
Industrie	2,8	1,4	3,6	3,3	2,5
Andere	6,4	6,7	7,8	7,7	9,2
Drittmittel gesamt	51,8	67,7	64,2	87,4	112,9
Drittmittel der Medizin					
DFG	18,3	17,5	16,1	20,1	12,6
EU	4,4	5,4	10,2	6,0	7,5
Bund	8,0	8,3	10,3	8,9	9,1
Land	1,0	2,7	1,2	1,4	2,1
Stiftungen	6,7	7,7	7,6	9,6	11,1
Industrie	22,6	20,1	24,5	28,5	34,9
Andere	4,1	4,1	4,9	5,3	6,9
Drittmittel Medizin gesamt	65,1	65,7	74,8	79,7	84,2
Drittmittel insgesamt	116,9	133,4	139,0	167,1	197,1

*) Die Drittmittel ohne Medizin 2014 sind vorläufige Angaben.

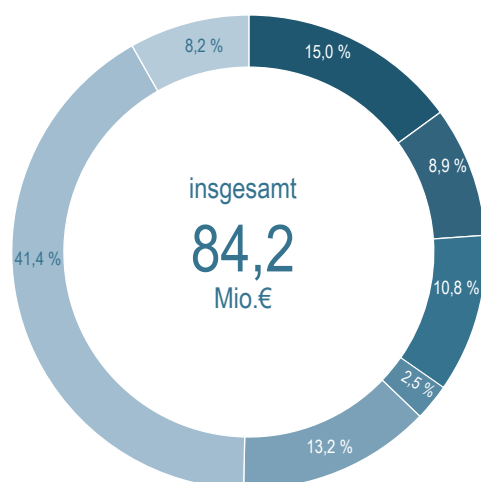
Drittmiteleinnahmen nach Mittelgebern 2014

- ohne Medizin -



Drittmiteleinnahmen nach Mittelgebern 2014

- Medizin -



// Infrastruktur

2014

Hauptnutzflächen der Universität (in qm)

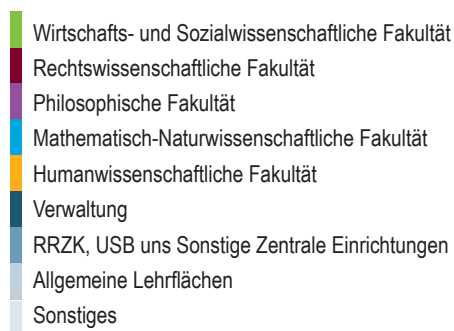
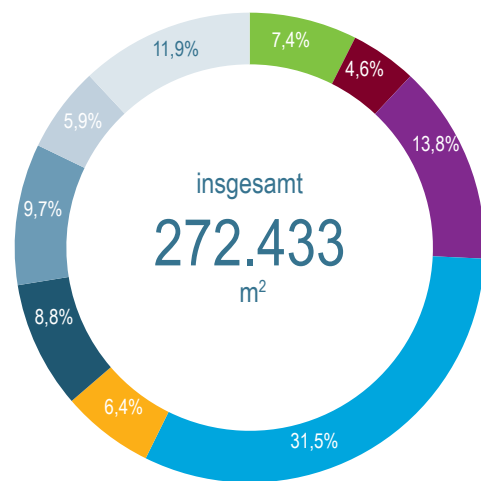
Hauptnutzflächenanteile ohne Medizin

Fakultät	Hauptnutzfläche		
	insgesamt	davon für Bildung und Unterricht	
		gesamt	davon Lehrflächen
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	20.200	6.320	2.084
Rechtswissenschaftliche Fakultät	12.469	5.153	200
Philosophische Fakultät	37.495	14.222	1.728
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	85.921	17.313	8.118
Humanwissenschaftliche Fakultät	17.392	4.607	1.223
Zentrale Einrichtungen			
Verwaltung	23.862	2.773	920
RRZK, USB und sonstige Zentrale Einrichtungen	26.493	6.150	732
Allgemeine Lehrflächen	16.059	16.053	16.053
Sonstiges (u.a. Gemeinschaftsflächen, KSTW und Gästehäuser)	32.542	1.247	562
Flächen insgesamt	272.433	73.838	31.620
Anmietungen	42.633	6.821	3.899
Eigentum	229.800	67.017	27.721

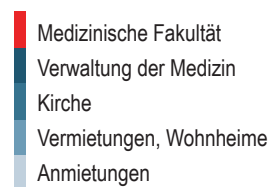
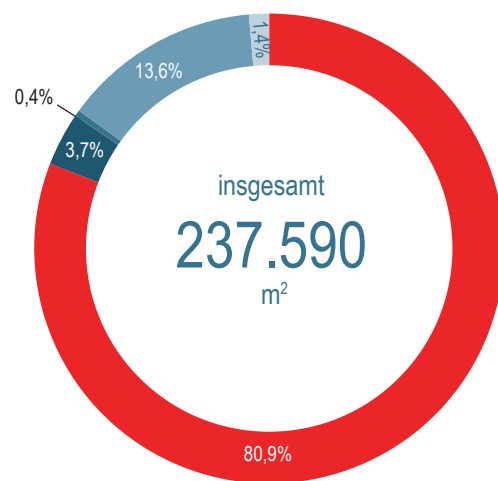
Hauptnutzflächenanteile Medizin

Fakultät	Hauptnutzfläche		
	insgesamt	davon für Bildung und Unterricht	
		gesamt	davon Lehrflächen
Medizinische Fakultät (ohne Anmietungen, KfH und Kirche)	192.145	16.734	7.816
Zentrale Einrichtungen			
Verwaltung der Medizin	8.775		
Kirche	991		
Vermietungen, Wohnheime	32.399		
Anmietungen	3.280		
Flächen insgesamt	237.590	16.734	7.816
Anmietungen	3.281		
Eigentum	234.309	16.734	7.816

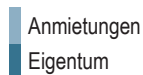
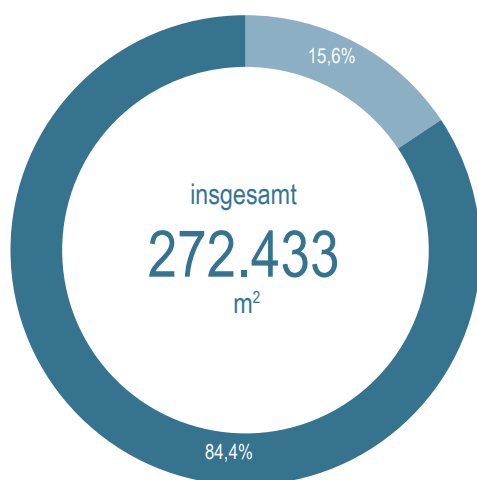
Hauptnutzflächenanteile - ohne Medizin -



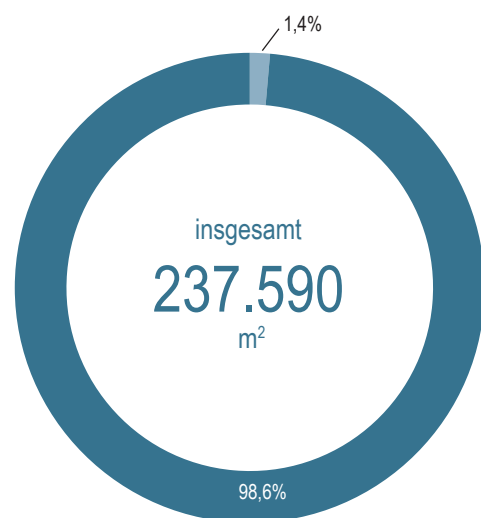
Hauptnutzflächenanteile Medizin



Anmietungen und Eigentum - ohne Medizin -



Anmietungen und Eigentum Medizin



Strukturdaten der Kölner Universitäts- und Stadtbibliothek (USB)

Medieneinheiten

4.347.633	Bestand insgesamt (Medieneinheiten)
	darunter
4.050.838	Bücher inkl. gemeinsamen Fachbibliotheken
406.870	Dissertationen
57.460	Lesesaalbestand
66.380	Lehrbuchsammlung
4.619	Gedruckte Zeitschriftenabonnements
39.232	eBooks
59.802	elektronische Zeitschriften
2.378	Inkunabeln
1.723	Handschriften und Autografen
560	Datenbanken

Nutzung

46.583	Nutzer (darunter 14.214 externe Nutzer)
1.221.536	Entleihungen
194.910	Elektronische Zugriffe auf Zeitschriftentitel
346	Öffnungstage
151	MitarbeiterInnen

Finanzen

11,29 Mio. €	Gesamtetat, davon 3,72 Mio. Medienetat
0,2 Mio. €	Drittmittel

Strukturdaten der ZB MED - Leibniz-Informationszentrum Lebenswissenschaften

Finanzen

1,6 Mio.	Print-Medieneinheiten
38.400	Zeitschriften (online und print)
7.447	Laufende Titel
118	MitarbeiterInnen
97	Fortbildungen
12,1 Mio.	Gesamtetat, davon 4,1 Mio. Medienetat
2.449.000	Suchanfragen MEDPILOT and GREENPILOT
1.294.000	Zugriffe auf GMS (German Medical Sciences)
15	Laufende Zeitschriften bei GMS



Strukturdaten des Regionalen Rechenzentrums Köln (RRZK)



Hochleistungsrechner CHEOPS

Mit 100 Teraflops Spitzenleistung belegte er 2010 den 89. Platz auf der Liste der 500 schnellsten Supercomputer weltweit

Allgemeine Daten

- 100 Benutzerarbeitsplätze in PC-Pools
- 860 virtuelle Maschinen, betrieben auf 66 physikalischen Hosts
- 82.700 verwaltete Accounts, davon 64.300 von Studierenden
- 43.500 Ethernetanschlüsse (und 23.000 registrierte Endgeräte) werden im UKLAN genutzt
- 1.630 Accesspoints für WLAN
- 1.150 Netzwerkkomponenten (Switche)
- 1,81 PB Datenverkehr mit dem Internet
- 957 TB Speicherplatz im NAS
- 4.178 TB Daten von 1.200 Rechnern werden im Backup- und Archivsystem TSM gesichert
- 16.000 Monographien sowie 160 Zeitschriften aus den Bereichen Informationsverarbeitung und Informatik in der gemeinsamen Bibliothek des RRZK und der Informatik
- 33.000 RRZK-Helpdesk-Anfragen

Webdienste

- ca. 1000 Webauftritte von Einrichtungen der Universität werden unterstützt
- 930 auf dem Server bereitgehaltene MySQL-Datenbanken
- ca. 4.600 Nutzer des BSCW-Systems
- ca. 210 im Ticket-System OTRS genutzte Queues mit 820 Agents
- 3.000 TYPO3-User (davon 390 AdministratorInnen) verwalten insgesamt ca. 53.700 Webseiten

High Performance Computing

100 TFLOPS Hochleistungsrechner CHEOPS

BMBF/DFG - geförderte Kooperationen mit dem RRZK

HD(CP)2

High definition clouds and precipitation for advancing climate prediction

TR32 - Transregio

Patterns in Soil-Vegetation-Atmosphere-Systems

SMOOSE

Systemische Analyse von Modulatoren der onkogenen Signalübertragung (Laufzeit bis 21.12.2016, danach ggfs. Laufzeitverlängerung um 2 Jahre)

FAST

Dynamische Topologien in höchstskalierenden Umgebungen (Laufzeit bis 31.08.2016)

Strukturdaten der Kindertagesstätte

Größe

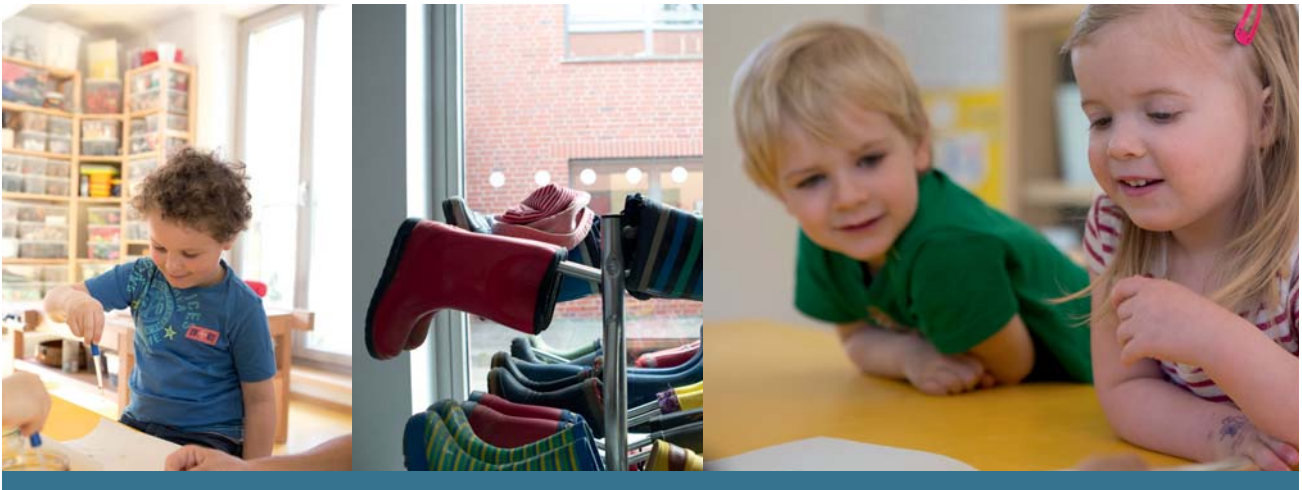
- 4.300 qm Grundstücksgröße
- 1.800 qm Bruttogeschossfläche
- 1.380 qm Nutzfläche

Finanzen

- 5 Mio. € Investitionskosten

Kindertagesstätte der Universität

- 4 Gruppen à 10 Kinder zwischen 4 Monate und 3 Jahren
- 2 Gruppen à 20 Kinder zwischen 2 - 6 Jahren
- 17 VollzeitmitarbeiterInnen-Stellen



Struktur

- 70 % Kinder von NachwuchswissenschaftlerInnen
- 10 % Kinder von ProfessorInnen
- 10 % Kinder von Studierenden (Kinder von Promotionsstudierenden werden bevorzugt berücksichtigt)
- 10 % Kinder von weiteren MitarbeiterInnen

Kindertagesstätte in Trägerschaft des Kölner Studentenwerks

- 1 Gruppe à 10 Kinder zwischen 4 Monaten und 3 Jahren
- 1 Gruppe à 20 Kinder zwischen 2 - 6 Jahren
- Betreut werden ausschließlich Kinder von Studierenden.

Flexible Back-up-Betreuung für bis zu 15 Kinder im Alter von 2 - 12 Jahren.

Veranstaltungsbegleitende Betreuung am Veranstaltungsort oder im Kinderhaus auf Anfrage.